

Neu-Braunfelsener Zeitung.

Achtelste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 69.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 8. September 1921.

Nummer 50.

Texasisches.

In Taylor bespricht man den Vorschlag, einen Park und einen Badeplatz einzurichten.

Auf der Laubjagd kam der fünfzehnjährige Frank Osalle aus San Antonio ums Leben; sein Gewehr ging los, es er auf den Wagen warf. Zwei Brüder und ein anderer Knabe waren bei ihm.

Fast die ganze Negerverölkerung in der Gegend von Blooming Grove in Navarro County ist in den Handel und pflückt Baumwolle für 50 Cent's das 100 Pfund. Die Neger hatten sich geweigert, für weniger als 75 Cent's zu pflücken. Plötzlich sah man an Wänden und Pfosten Plakate, "AAA" unterzeichnet und des Inhalts, daß die farbige Bevölkerung Baumwolle pflücken müsse. Das half. Weiße Zweifel behaupten jedoch, daß die Bettel nicht "offiziell" seien, da sie kein Siegel aufweisen.

Beinahe 2000 Lehrertinnen und Lehrer, darunter auch diejenigen aus Comal County und Neu-Braunfels, besuchten das Teachers Institute in San Antonio.

Beim Ausbessern einer Ranch-Fenz in der Gegend westlich von Uvalde fand Hewlett Patterson eine Klapperschlangehöhle und tötete drei große und 17 kleine Klapperschlangen. Man schlägt dort vor, solche Höhlen während des Winters mittels Dynamit zu sprengen. Der Ranchmann Ediel Elder hat mehrere Höhlen entdeckt, in welchen Klapperschlangen zu überwintern scheinen; Steinwürfe in solche Höhlen veranlassen anhaltendes Geräusch.

Bei Granger verunglückte der Farmer Paul Vlady, als er mit seiner Car um eine Biegung der nach Taylor führenden Landstraße fahren wollte. Die Car, schlug um, und der metallene Teil des Windschildes drang Vlady ins Gehirn und kam aus einer der Augenhöhlen wieder zum Vorschein. Er lebte noch ungefähr drei Stunden, kam jedoch nicht wieder zum Bewußtsein.

Der County Clerk von Bexar County hat einen Heiratschein ausgestellt für R. S. Naas und S. M. Schrenpp.

In San Antonio ist nach langem Krankenliegen Frau Rosa Henschel, Gattin des Herrn Richard Henschel, im Alter von 36 Jahren gestorben. Die Beerdigung fand auf dem Eben-Friedhofe in Guadalupe County statt. Die Verstorbene hinterläßt ihren Gatten und vier Kinder.

Bei Houston stürzte am Sonntag Vormittag ein Aeroplan aus einer Höhe von ungefähr 500 Fuß ab; der 24-jährige Stephen B. Ravenel kam ums Leben, während sein Begleiter Randolph S. Clement mit leichten Verletzungen davonkam.

In San Antonio ist Frau Marie Antoinette Bruck, Witwe von Richter B. Bruck, im Alter von 75 Jahren gestorben. Sie hinterläßt 6 Söhne, 3 Töchter, 42 Enkel und 8 Urenkel.

In Southton ist Herr J. A. Rathke im Alter von 66 Jahren gestorben; er hinterläßt sieben Söhne und zwei Töchter. Die Beerdigung fand in Sweet Home statt.

Auf der Pleasanton Road ungefähr sechs Meilen von San Antonio mußte ein Automobil, in welchem sich Herr R. A. Gregory, Fr. Gregory und Dr. Frank Kent aus San Antonio und Fr. Helen Hoch aus Bon Dorny befanden, anhalten, um etwas an einem "Tire" in Ordnung zu bringen. Da kam ein anderes Automobil, worin sich zwei Männer befanden, des Weges, diese hielten an

und richteten Revolver auf die Erstgenannten, vermutlich um sie auszurauben. Dr. Kent und Gregory hatten jedoch Schrottkintens mitgenommen, um Wildtauben zu schießen, und es gelang ihnen, dieselben plötzlich gegen die beiden Fremden in Anschlag zu bringen. Eine der Damen telephonierte nach San Antonio an die Polizei, und als die Beamten hinaus kamen, hielten die beiden Angreifer vor den Gewehr mündungen immer noch die Hände hoch. Anklagen wegen verdächtige Strafenraub wurden gegen die beiden Verhafteten eingetragen.

Die Kendall County Fair in Poerne wurde von 8,500 Personen besucht.

Die Baumwollerte in der Gegend von Johnson City fällt knapp aus. Bis Samstag waren erst 17 Wägen gegnnt worden.

Nach einer Appendizitis-Operation starb in Cuero Herr Otto Buchel im Alter von 42 Jahren.

Beim Anfarbellen eines Automobils brach Harley Viel in Weslaco sich den rechten Vorderarm.

Leute aus Lochhart begaben sich nach Austin, um die für Freitag Nacht vorige Woche angekündigte Kurz Alan-Parade dort zu sehen.

Bei Joachim ist ein Badeplatz eröffnet worden.

Lokales.

Die Leiche des in Frankreich im Kriege gefallenen Soldaten Walter Linnary kam am Mittwoch vorige Woche in Hoboken an und wird wahrscheinlich am Samstag hier eintreffen. Der Comal Post No. 179 der American Legion wird die Leiche hier im Empfang nehmen und dem gefallenen Kameraden alle militärischen Ehrentitel zuerkannt werden lassen; eine Ehrenwache und militärische Begleitung werden gestellt und am Grabe werden Ehrensalven abgegeben. Der Damen-Vereinsverein der American Legion wird sich ebenfalls an diesen Ehrentitel beteiligen. Die genaue Zeit der Beerdigung, welche bei Fischer Store stattfindet, wird später bekanntgemacht, und alle Ex-Service-Leute und besonders alle Mitglieder der American Legion sind ersucht, sich zur Beteiligung bereitzustellen.

Walter Linnary war der letzte junge Mann aus Comal County, der unserm Lande im Weltkriege das höchste Opfer brachte. Er fiel am 2. November 1918 während der großen Offensive in Frankreich an der Maas und im Argonnegebirge, welche den Waffenstillstand zur Folge hatte.

Das "Committee" on Nursing Activities hat für eine zweitägige Konferenz zur Förderung der Gesundheit der Kinder arrangiert. Die Konferenz findet Mittwoch und Donnerstag, den 14. und 15. September, im Basement des Schulgebäudes statt. Eltern, welchen daran liegt, daß ihre Kinder eine gründliche körperliche Untersuchung erhalten, werden ersucht, Frau E. P. Stein aufzurufen, damit eine bestimmte Zeit für jedes Kind festgesetzt werden kann. Alle Kinder unter dem Schulalter (6 Monate bis 7 Jahre) sind zu dieser unentgeltlichen Untersuchung berechtigt.

Zwei literarische Gesellschaften werden dieses Schuljahr in den Neu-Braunfels Hochschulklassen organisiert und sollen die Namen "Seels Literary Society" und "Holekamp Literary Society" erhalten, zu Ehren des verstorbenen Herrn Hermann Seels, welcher im Jahre 1845 unter den Bäumen am Vereinsberg den

ersten Schulunterricht erteilte, und zu Ehren unseres früheren Schulsuperintendenten Herrn Wodo Holekamp, welcher durch seine unermüdete, zielbewusste Tätigkeit unsere Schule auf die Höhe einer erstklassigen Hochschule brachte und die erste literarische Gesellschaft in derselben organisierte.

Herr Harold S. Joske von San Antonio erkrankte am Montag Nachmittag in der Guadalupe, ungefähr 9 Meilen oberhalb Neu-Braunfels. Er war 32 Jahre alt, der einzige Sohn von Herrn Alexander Joske und Frau von San Antonio, und in weiten Kreisen bekannt als Vizepräsident und Geschäftsführer von Joske Bros. Store. Er brachte den Tag mit Freunden an der Guadalupe oberhalb Waco Springs zu. Das Unglück ereignete sich gegen 3 Uhr nachmittags beim Baden. Nach dem, was eine Augenzeugin hier erzählte, muß Herr Joske in tiefem Wasser von einem Schwächeanfall befallen worden sein, denn es heißt, daß er schwimmen konnte. Die Leiche wurde gegen 5 Uhr von dem Boy Scout Fred Gardner von Austin, der mit einer Anzahl Kameraden in der Nähe fand, in 10 Fuß tiefem Wasser gefunden. Friedensrichter Emil Boelcke wurde von dem Unfall in Kenntnis gesetzt und begleitete die Leiche nach San Antonio.

Die Neu-Braunfels Brauerei beabsichtigt, die Leistungsfähigkeit ihrer Eisfabrik zu verdoppeln.

Im gaslichten Hause des Herrn Emil Bape und seiner Ehegattin Natalie, geb. Schneider wurde am vergangenen Sonntag, den 4. September, ein angenehmes Familienfest gefeiert. Seine wertvolle Frau hatte ganz im Stillen die Einladungen ergehen lassen, um ihren Herrn Gemahl zu seinem Geburtstag zu überraschen. Bei dieser Gelegenheit wurde dann auch ihr Sohnlein Garvin Clyde von Pastor Mornhinweg getauft. Die Paten sind: Frau Laura Scham, Frau Marie Stoltz, Frau Ethel Schneider, Herr Willie Straetemann, Herr Willie Schneider Jr. und Herr Edwin Schneider.

Die hiesige deutsch-protestantische Gemeinde begehrt am Sonntag, den 18. September ihr diesjähriges Erntedankfest. Der Altar wird bei dieser Gelegenheit mit den verschiedenen Feldprodukten geschmückt werden, und der Kirchengesang wird durch schönen Gesang die Feier zu erhöhen. Alle Glieder und Freunde der Gemeinde sind herzlich eingeladen. Beginn vormittags um 10 Uhr, abends um 8 Uhr.

Starb-Picnic!

(Es wird gebeten, Sandwiches und Kuchen mitzubringen, für Getränke wird gesorgt.) Alle Väter, Mütter und Kinder sind herzlich und dringend eingeladen zu kommen, mit den Lehrern und Lehrerinnen befreundet zu werden und eine Stunde oder dergleichen in angenehmer Gesellschaft zuzubringen.

Montag, den 12. September, 4:30 nachmittags in Landas Park. Child's Welfare Club.

Kirchliches.

Am Sonntag Abend 8 Uhr ist Gottesdienst. Nach dem Gottesdienst hält der Frauenverein eine Versammlung ab, wozu alle Glieder derselben dringend eingeladen sind. H. Braunfels, Pastor.

Die Zeltversammlung. Die auf dem Bautanqua - Platz von Rev. Byrd und Rev. Bowen unter

ter Mithilfe von Rev. Dearman und Sängern Grady Harlan geleitete evangelische Zeltversammlung erregt zunehmendes Interesse und der Besuch wird immer zahlreicher. Eine Anzahl der Besucher haben sich zum christlichen Glauben bekannt und sechs neue Mitglieder schlossen sich der hiesigen Gemeinde der Baptisten-Kirche an. Nächsten Sonntag finden Laufen statt; Zeit und Ort werden im Zelt angekündigt werden.

Die Evangelisten teilen uns mit, daß das Baptisten-Statute Executive Board aus den zu dem 75 Millionen Dollar Campaign Fond beigetragen Geldern eine genügende Summe bewilligen wollte, damit die hiesige Gemeinde einen Pastor haben und eine Kirche bauen kann. Es sind mehr als 400,000 Baptisten in Texas, und die mehr als 3,000,000 zählenden Baptisten im Süden stehen hinter die Bewegung, was für die Permanenz des Bekenntnis zu bürgen scheint; und es würde das religiöse Interesse und Gefühl der Stadt erhöhen, wenn noch ein guter, energischer Geistlicher und noch eine schöne Kirche hier wären.

Die Evangelisten laden alle zu diesen Versammlungen herzlich ein und versprechen, daß niemand geschädigt, sondern daß alle, welche kommen, Vorteil aus diesen Zusammenkünften haben werden. Herr Harlan wird oft lobend erwähnt wegen seiner Solo-Vorträge und bewährt sich als Gefangnis-Direktor. Evangelist Byrd ist der Hauptprediger und bringt sehr dienliche und erhebende Botschaften.

Gottesdienste um 10 Uhr vormittags und 8 Uhr abends.

Bazaar der Ev. Luth. St. Johannes-Kirche in Marion, Texas.

Sonntag, den 11. September findet ein Bazaar statt zum Besten der St. Johanneskirche. Es beginnt um 2 Uhr nachmittags und wird auf dem Platz bei der Kirche abgehalten werden. Man komme und staune über die vielen prachtvollen Handarbeiten von fleißigen Frauenhänden, welche für einen mäßigen Preis zu bekommen sind. Ebenso andere nützliche Dinge verschiedener Art sind für wenig Geld zu erlangen. Musikalische Vorträge werden den Bazaar mit verschönern helfen. Um 5 Uhr nachmittags beginnt das Abendessen, das ein jeder für einen geringen Preis bekommen kann.

Alle Freunde sind hiermit herzlich zu diesem Bazaar eingeladen. H. Brunotte, Pastor.

Dankagung. Allen, die uns beim Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Gatten, Vaters und Bruders Herrn Emil Serold ihre Teilnahme erwiesen, besonders unseren Nachbarn und Freunden für hilfreiche Dienstleistungen, für die vielen schönen Blumenpenden, und Herrn Pastor Knaaf für seine Worte, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Quittung. Wir bescheinigen hiermit dankend, daß wir vom Neu-Braunfelsereigenen Unterlieferungsverein die beim Tode unserer Mutter Frau Maria Katherine Busch fällige Summe von Eintausend Dollars (\$1000.00) erhalten haben. Die Erben.

Verloren Ein Mandetten-Knopf mit Bild eines Kindes. Gegen Belohnung in der Zeitungs-Office abgeliefert. 50 2

Zu verkaufen. Meine Farm enthaltend 65 Acker, 60 Acker urbar. Gutes Wasser, genügend Stallung, gutes Wohnhaus, 8 Meilen südlich von Neu-Braunfels. Eine Meile von der Post Road. Näheres bei Geo. Knepper, R. 2, Neu-Braunfels, Texas. 50 3

Aepfel!

Die nächsten Tage werde ich eine Carload losse Aepfel erhalten und dieselben beim Puffel oder in beliebiger Quantität zum niedrigsten Marktpreis verkaufen. Vergeht nicht, Säcke mitzubringen.

Julius Will.

Verlangt

Alleinstehende Deutsche oder Böhm. für allgemeine Hausarbeit. Vorzügliches Heim, guter Lohn Mrs. B. S. Bush, 3214 S. Wesley St., Greenville, Texas. 50 3

Zu verkaufen

Mein Platz innerhalb der Stadtgrenzen nahe bei Landas Park, 64 Acker. Näheres beim Eigentümer Hermann Gerloff, Neu-Braunfels Route 2 50 3

Zu verkaufen.

215 Acker, sowie auch Heimstätte enthaltend 103 1/2 Acker, 2 1/2 Meilen südlich von Hunter an der alten Macogdohes Road. Nachfragen bei Julius Stroehmer, Hunter, Tex. 50 3

Achtung!

Alle diejenigen, welche ich Birnen versprochen habe, können dieselben jetzt holen.

Richard Geisde.

Aufforderung.

Ich fordere hiermit diejenigen, welche nachteiliges Gerede gegen mich in Umlauf gesetzt haben, auf, es öffentlich in der Neu-Braunfelsereigenen Zeitung zurückzunehmen. Herr Charles Zuercher.

Fischfang und Jagd auf unserem Eigentum, streng verboten. Emil Rofe, Willie Doepfenmuth, Reinhold G. Dietert. 50 3

Jagdverbot.

Wir, die Unterzeichneten, machen hiermit bekannt, daß wir die Landereien der Gebrüder Schäfer gepachtet haben, und das Jaggen auf diesen Landereien und Vetreten derselben ohne unsere Erlaubnis strengstens verboten ist; Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. S. A. Krause, Richard Schwarzlose. 50 4m

Achtung, Farmer.

Vom 12. September an werden wir nur noch zweimal in der Woche gewinnen, nämlich Mittwoch und Freitag. Solms Farmers Gin Association.

Mädchen verlangt für allgemeine Hausarbeit. Frau O. L. Knaumtel.

Frau Elisabeth Necker Geprüfte Hebamme San Antonio-Str. gegenüber vom Comal Hotel. Gute Behandlung, Preise mäßig.



Grade Recht

sind die Methoden, welche alle Chiropractors anwenden, für Heilung von Krankheiten und Entfernung von Schmerzen. Keine Medizin oder Messer wird gebraucht. Es gibt keine Schmerzen, welche nicht ihre Ursache haben. Alle Schmerzen können entfernt werden durch die Anwendung von Chiropractic Adjustments. Untersuchung ist frei. Mrs. R. D. Hensch, D. C., Doctorin der Chiropractic, Graduierte der Palmer Schule. Sprechstunden: 9:30 - 12 vorm., 2 - 5 nachm., 7 - 8 abends. Phone 148, 736 Mill Str. Neu-Braunfels, Texas.

Geschäftsveränderung.

Allen meinen werten Freunden und früheren Kunden zur Nachricht, daß ich den früheren Otto Meeh's Gold Drink Stand wieder übernommen habe und stets kaltes Bufio und sonstige Kaffeegetränke, Zigarren und Tabak an Hand habe. Achtungsvoll, 50 3 Walter C. Elbel.

Prof. John Miller wird jede Woche von Montag 9 Uhr vormittags bis Dienstag Abend in Neu-Braunfels im Hause des Herrn Hubert Senen sein, 117 San Antonio-Str. (Telephon 313), wo außer Heilung der Menschheit nach Jesu Christi Lehre auch das Studium der Wahrheit gelehrt wird, das direkte Mittel für die Befreiung des Menschen von den Fesseln der Sünde, Krankheit und Armut.

Die übrige Zeit ist Prof. Miller in San Antonio, 1817 E. Commerce St. (Telephon Crockett 6822).

Thiers der



Juwelier

Beste Auswahl Beste Qualität Niedrigste Preise



Madame Emma Felder Heilerin durch Gottes Allmacht hat sich jetzt dauernd in Neu-Braunfels niedergelassen und ist vorbereitet, in dem Allmächtigen Namen Jesu Christi alle akuten oder chronischen Krankheiten, Taubheit, Blindheit und Lahmheit zu heilen. Hunderte Leute in dieser Umgegend sind mit ihrer heilenden Arbeit befreundet und haben für sich selbst ausgefunden, daß Alles mit Gott möglich ist. Sie behandelt auch Vieh und kuriert Schlangengiß und so weiter. Alle, die in Gottes Namen geheilt sein wollen, sind willkommen. Sie heilt nicht von sich selbst, aber bittet Gott durch Jesum Christum.

Man spreche vor in dem ersten Wohnhaus hinter Willie Neufels Grocery Store, San Antonio-Str. Neu-Braunfels, Texas. Office-Stunden von 9 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, Donnerstag, Freitag und Samstag jede Woche.

Um Untersuchung und Mitwirkung seitens aller Kirchen wird ernstlich ersucht.

Texanisches.

* Aus Kirby wird der „New Braunfelscher Zeitung“ geschrieben: „Seit sechs Monaten sieht es hier anders aus als vorher; Kirby ist jetzt die Vorstadt von San Antonio. Herr N. A. Pfeil hat einen erstklassigen Store hier käuflich übernommen, und da Herr Pfeil ein guter Geschäftsmann ist, gehen die Geschäfte so gut, daß die Seguiner Landstraße oft von Cans und Trucks verstopft ist. Herr N. Motzsch von Cibolo ist durch Kauf in den Besitz der hiesigen Gin gelangt, und da er seine Kunst ebenfalls aus dem „D.D.“ versteht, fehlt es nicht an Kunden; die Gin muß von morgens früh bis 10 Uhr nachts im Gang bleiben zum die Wagen leer zu bekommen.“

* Der County Clerk von Bexar County hat einen Vertragschein ausgehellt für B. S. Haas und S. W. Schrempf.

* In San Antonio ist nach langen Kranksein Frau Rosa Hensel, Gattin des Herrn Richard Hensel, im Alter von 36 Jahren gestorben. Die Beerdigung fand auf dem Eden-Friedhofe in Guadalupe County statt. Die Verstorbene hinterläßt ihren Gatten und vier Kinder.

* Im Hause ihrer Tochter Frau S. D. Stehberger in San Antonio ist Frau Willie Annie Mohr von Castroville im 62. Lebensjahre gestorben.

* In Castroville starb Frau Annie Kemst im 87. Lebensjahre; sie war eine Pionerin der Castro'schen Ansiedlung und kam schon im Jahre 1844 mit ihren Eltern nach Texas, als dieses noch eine fast nur von Indianern bewohnte Wildnis war.

* In Seguin wurden Herr Franz Wasse und Hel. Anna Richter von Herrn Pastor Janssen getraut.

* Auf dem Friedhof in Marion wurde von Herrn Pastor Brunotte die 27-jährige Frau Edna Vogel, geb. Rathke, Gattin des Herrn Willie Vogel, beerdigt. Sie war mehrere Monate krank gewesen und mußte sich einer schweren Operation unterziehen; bald nach dieser trat der Tod ein.

* In der Gm der Gebrüder Flugrath sechs Meilen westlich von Llanco geriet der 23-jährige Cleg Smith mit dem rechten Arm in die Sägen. Der Arm mußte abgenommen werden.

* Das von E. C. Schroeder bewohnte Wohnhaus auf dem Fritz Fuchs - Platz in der Delgegend südlich von Drall brannte letzten Donnerstag Nachmittag nieder. Der Schaden wird auf \$7000 geschätzt.

* Aus Uvalde wird berichtet, daß in der Umgegend eine gute Pecaniernte zu erwarten ist, wenn die Rüsse nicht unzeitig heruntergeweht werden.

* Die Sheriffsgelübten Wildenthal und Huffell von Cotulla und Jollinspector Bartel holten in der Nähe von La Motte ein Automobil ein, in welchem sich 150 Quart Tequila befanden. Der Lenker des Automobils schlug sich seitwärts in die Büsche und entkam.

* Beim Baden in der Nähe von Luling zog sich der junge Charles Gebler eine schmerzhaft Verletzung am linken Arm zu, indem er beim Tauchen von einer Schaufel mit dem Ellbogen gegen einen scharfen Stein stieß.

* Bei Smithville fallen die Pecannüsse maffenhast ab; man rechnet nur noch auf eine halbe Ernte. Ein grüner Wurm bohrt die Rüsse an.

* Beim Baumwollpflücken in der Nähe von Brenham wurde der Neger Will Harris vom Blitz erschlagen.

* In Richmond soll am 6. und 7. Oktober zum ersten Mal eine Fair gehalten werden.

* Die Lutherische Immanuelsgemeinde zu Wiedville bei Brenham trifft Vorbereitungen für die Feier ihres fünfzigjährigen Bestehens. Herr Pastor C. B. Gahlar ist Seelsorger der Gemeinde.

* In Fort Worth fiel der ungefähr 40 Jahre alte Franklin M. Smith von dem zwanzigsten Stockwerk des B. & M. Bankgebäudes auf den Vorsprung des fünften Stockwerkes herab und blieb tot liegen. Er war im Delgeschäfte tätig gewesen. Seine Frau und eine achtzehnjährige Tochter überlebten ihn.

* In Menard wird am 12., 13., 14. und 15. Oktober eine Fair abgehalten; besondere Aufmerksamkeit soll den Pferdereisen gewidmet werden.

* In der Nähe des Fairplatzes bei Beeville kürzte der Neger Charles Waffes mit seinem Aeroplan ab, welches total verbrannte. Waffes erlitt gefährliche Brandwunden; er ist ungefähr 21 Jahre alt, in Tassa, Texas, zuhause, und diente bis vor einigen Wochen in der Bundesarmee.

* Die Fair in Seguin findet am 4., 5., 6. und 7. Oktober statt; nach den Vorbereitungen zu urteilen, wird sie alle früheren Veranstaltungen dieser Art übertreffen, und die Seguiner Fairs sind immer schön und sehenswert gewesen.

* Die Baumwollernte in Nueces County wird als die beste im Staate bezeichnet.

* Ungefähr zehn Meilen von Houston wurde der 62 Jahre alte James Confrite als Leiche gefunden; er hatte dort Holz gehackt und Umstände deuten darauf hin, daß ein fallender Baum ihm ein Bein gebrochen hat und daß Confrite, der sich dann nicht mehr bewegen oder um Hilfe rufen konnte, an der Unglücksstelle verhungert ist. Confrite war ein alleinstehender Mann und wohnte auf dem Platze des Herrn Peter Schaefer.

* In Wastrow wurde der bejahrte P. W. Tummins von einer Kuh, welcher er Wasser gebracht hatte, zu Tode gestoßen. Sie stieß ihn zwischen die Augen und zerschmetterte den Schädel, und als Tummins am Boden lag, bearbeitete das wütende Tier ihn immer noch mit den Hörnern. Tummins war tot, als sein Angehöriger ihn fand.

* Das Auster Kinderheim hat ein Chef für \$100 vom Au Nur Man erhalten.

* Nördlich von Edinburg an der Fallurrias Road konfiszierter Bundesbeamte eine 7 Passenger Car, 318 Quartflaschen Tequila, ein Winchester-Gewehr und Munition. Da die Insassen nicht anhalten wollten, wurde geschossen und einer von ihnen verwundet. Beide Insassen wurden verhaftet und der Verwundete wurde nach Edinburg gebracht, wo ein Arzt ihm die Wunde verband.

* Der in der Nähe von Gonzales wohnende Farmer J. D. Schuler hatte einen Neger-Mentor, der ihm Geld schuldet und sich weigerte, weiter auf der Farm zu arbeiten; während eines daraus entstehenden Wortwechsels nahm ein Sohn des Negers einen Pistolen und schlug damit Schuler den Schädel ein. Schuler fiel bewusstlos zu Boden. Dieses geschah in Gegenwart seiner Frau und seiner beiden kleinen Kinder. Frau Schuler warf sich auf ihren Mann, um ihn vor weiterem Angriff zu schützen, und die beiden Neger entfernten sich. Schuler wurde so schnell wie möglich nach Gonzales gebracht, wo er am folgenden Morgen starb, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben. Ein Bruder des Ermordeten J. C. Schuler wohnt in Seguin. Die beiden Neger wurden später von Beamten auf dem Wege nach China zu eingefangen und unter starker Bewachung im County-Gefängnis zu Gonzales untergebracht.

* In San Antonio wurde ein Barbier verhaftet, welcher Whiskey fabriziert und für \$4 das Quart verkauft haben soll. Dieses wird als der niedrigste Preis seit der Inkraftsetzung des Volstead-Gesetzes bezeichnet.

* In der Nähe von Millican wurden der Neger Albert Jewelyn und seine Frau beim Corneinfahren vom Blitz erschlagen.

* In der Nähe von Pilgrim in Gonzales County wurde eine weiße Frau von einem Neger angegriffen. Der Unhold wurde gefangen und vom Sheriff nach einem andern County gebracht, um Lynchjustiz zu verbüßen.

* 16,128 Farmen in Texas werden von Frauen bewirtschaftet; 10,470 von diesen Farmen gehören Frauen, 34 werden von Frauen beaufsichtigt, und 5624 sind von Frauen gerentet. Die Zahl der von Männern bewirtschafteten Farmen beträgt 419,905.

* Bei Neu-Berlin erschloß sich eine siebzehnjährige Mexikanerin. Sie war kürzlich aus Uvalde gekommen und pflückte bei Neu-Berlin Baumwolle.

Friedensrichter Hermann Gerdes hielt das gesetzlich vorgeschriebene Verhör.

* Im Hause ihrer Tochter Frau Walter Stolte in Cibolo Valley ist Frau Martha Kammrath, geb. Ellen, im 65. Lebensjahre gestorben. Sie hinterläßt ihren Gatten, Herrn Julius Lambrecht, zwei Söhne, Dan und Louis Lambrecht, drei Töchter, Frau Walter Stolte, Frau Wm. Fisher und Frau Richard Scherb, 10 Enkel, drei Brüder, Carl, Fritz und Louis Ellen, vier Schwägerinnen, Frau Wm. Wert, Frau John Nagel, Frau Edgar v. Voetmann und Frau John Winning, und viele sonstige Verwandte. Die Beerdigung fand in Cibolo statt; die Pastoren Knifer und Homber amtierten.

* Händler, welche Vieh für Andere verkaufen, müssen seit dem 1. September Bond geben, der beim County Clerk hinterlegt werden muß.

* \$30,803,562.75 sind im August durch die San Antonier Banken gegangen. Im August vorigen Jahres waren es \$33,661,877.71.

* In der Nähe von Ditts erbeuteten Beamte einen 20 Gallonen fassenden Destillierapparat, drei Gallonen Whiskey, 50 Gallonen Cornmehl-Maische und 25 Gallonen Maische aus Staatusfrucht. Nevt Landrum und ein Fremder, der sich bei ihm aufhielt, wurden verhaftet.

* Bei Palacios kam J. E. McClellan ums Leben, als sein Tractor von einer Brücke abfiel und auf ihn fiel.

* In Neu-Berlin geriet Herr Edgar Weyel mit der Hand in die Gin. Die Seilung seiner Verletzungen macht gute Fortschritte.

* In der Liste von 23 Soldaten aus Texas die während des Krieges in Frankreich fielen und deren Leichen kürzlich in die Heimat zurückgebracht wurden, finden wir folgende deutsche Namen: Sam Hoffmann, Bremont; Willie S. Becker, Brenham; Edmund L. Kiesner, Houston; Ben W. D. Sildebrandt, Westhoff; John W. Kurz, Beeville; Julius F. Leifeste, Llano.

* In Woulton ist Frau Henry Krause in ihrem 66. Lebensjahre gestorben.

* In den Tagen vom 28. September bis 1. Oktober findet in Matonia eine große Fair statt.

* Bei Meria ist ein richtiger „Del-Puhm“ im Gang. Die Magnolia-Petroleum Company hat 175 Aker Land südlich von der Stadt gekauft und wird darauf sofort 25 Oelbehälter errichten, wovon jeder 55,000 Faß Oel fassen kann. Es wird berichtet, da mehr als \$1,000,000 in Bargeld Besitzer wechselten, seit der große Dienstberg - Gulser hereingebracht wurde.

* In Austin fand Freitag Abend ein großer Umzug der Mitglieder des dortigen „Au Nur Man“ statt. Voran ritten sechs vernummte Reiter, wovon einer das Sternbanner und ein anderer das „feurige Kreuz“ trug. Sierauf folgten mehr als tausend Personen in der traditionellen Maskierung. Einige trugen Banner mit Warnungen für Bootleggers, Hazardspieler und sonstige Uebelthäter. Alle Straßenlichter waren ausgedreht während der Parade. Die Zeit dieser Parade war in den Zeitungen bekanntgemacht worden und die Bewohner hatten sich zu Tausenden auf den Seitenwegen aufgestellt, um sie zu sehen. Die verschiedenen Banner wurden mit großem Beifall begrüßt, besonders diejenigen, welche die Forderung eines unerfälschten Amerikanertums und des Getrennthaltens von Kirche und Staat enthielten. Einige Tage vor dem Umzug erfahen ein unbekannter Abgesandter des Mans im Auster Kinderheim und überreichte der Matrone eine Bankanweisung auf \$100 als Geschenk der Organisation für die Anstalt.

* Die Fair in Boerne entsprach in jeder Hinsicht den gesagten Erwartungen. Die Ausstellung war großartig; besonders reich waren die Abteilungen für Feld- und Gartenprodukte, Vieh, Geflügel und Erzeugnisse der Kochkunst besetzt. Die Ausstellung von Damen-Handarbeiten dürfte wohl in keiner Gegend des Staates übertrroffen werden. — Die Beamten der Fair-Gesellschaft sind:

Bauholz ist im Preise heruntergegangen und wir verkaufen es zu bedeutend reduzierten Preisen.

Wir haben alle Sorten Bauholz, Material für Dächer, und sonstiges Baumaterial.

HENNE LUMBER CO.

Ausverkauf

Ich bin gezwungen, meinen Store wegen erhöhter Rente zu räumen. Mein ganzer Stock, bestehend aus Schuhen, Dry Goods, Kleidern, Notions, — über \$10,000 — muß zu einer Reduktion von 25 bis 50 Prozent auf den Dollar verkauft werden.

Verpassen Sie diese Gelegenheit nicht, billig einzukaufen.

Dave Ehrlich
Dry Goods Store Phoenix Gebäude

ROTH'S JUWELIER ROTH'S

Diamanten, Schmuckfächer, Taschenuhren Silberwaren, Cut Glas, Wanduhren „Geschenke von dauerndem Wert“

Augen untersucht Brillen angepaßt
Reparatur von Uhren und Schmuckfächer, Graveurarbeit

ROTH'S
Euer Juwelier seit 1884

UNSERE PREISE SIND RECHT

Sichere Geld-Anlage

Wir offerieren Texas County- und Stadt-Bonds und Warrants in Summen von \$500 aufwärts, die nicht weniger wie 8% Zinsen (halbjährlich zahlbar) für den Käufer abwerfen.

Diese Sicherheiten sind sehr zu empfehlen:

1. Indem sie nur durch Steuerauslagen bezahlt werden.
2. Ist das Einkommen von genannten Sicherheiten gänzlich frei von Bundeseinkommensteuer.
3. Sind Schreibeereien und Kommissionen ausgeschlossen.

Einzelheiten werden bereitwillig erteilt. Bitte nachzufragen bei

ADOLPH STEIN,
Telephon 329. Neu-Braunfels, Texas.
Office vorläufig in meinem Wohnhaus, 107 West Seguin St.
Repräsentiert ausschließlich J. L. Arlitt, Municipal Bond und Warrant Dealer, Austin, Texas.

The Brown Rawhide Whip Co.
301 Seguin St., New Braunfels, Texas

hat in Verbindung mit ihrer Fabrik ein Retail-Verkaufs-Department eröffnet und ersucht um die Kundshaft der Bewohner dieser Gegend.

Besuchen Sie unsere Fabrik, besichtigen Sie unsere Waren, und erkundigen Sie sich nach den Preisen.

Sie können hier Geld sparen.

Curt Cinnartz
Händler in

Groceries, Dry Goods, Notions, Schuhen, Töpferwaren, Blechwaren u. s. w.

Der höchste Marktpreis wird für Butter und Eier bezahlt.

Luerfen Auto Co.
Gottl. Zipp's Gebäude, Seguin-Straße.

Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröle, Automobil-Zubehör.

Oscar und Harry Luerfen,
Telephon 476. Eigentümer.

NOTICE RELATING TO BEGINNING OF COMPULSORY SCHOOL ATTENDANCE PERIOD.

Notie is hereby given that the Board of Trustees of the New Braunfels Independent School District has designated November 1, 1921, as the beginning of the compulsory school attendance period in said district for the scholastic year 1921-1922.

G. F. OHEIM, President.
J. R. FUCHS, Secretary.

— E
holgeam
Bremer
Alkohol
woche d
die erste
gebung
deutschl
Zagung
—
Defest
Schm
den da
Mörde
Hias G
gendste
transp
anten l
figebur
daß die
führen
Erzb
Griech
die werd
Leichen
Eine
natiom
lautet l
Dr. M
ren Bi
in der
bedeut
mende
Milita
te hier
Ma
ben de
stischen
ung E
der eit
tums
füllun
In
verdar
als au
gen de
Der
Weilei
sowoh
Rabin
zum 9
ten 1
Vader
besuch
Na
Londe
nachr
schen
Verfa
Ermo
das f
tio je
— 3

Merkei aus Deutschland.

Ein dritter Norddeutscher Alkoholgegnertag wird laut Beschluss des Bremer Zentralverbandes gegen den Alkoholismus für die erste Oktoberwoche ds. Js. geplant. Es ist dieses die erste gemeinsame größere Kundgebung der Alkoholgegner Nordwestdeutschlands nach dem Kriege. Die Tagung ist für Bremen vorgesehen.

Am Samstag wurde berichtet: Detektivs waren heute früh im Schwarzwald nahe Offenburg in Baden damit beschäftigt, eine Spur der Mörder zu finden, die gestern Matthias Erzberger, einen der hervorragenden Führer der deutschen Zentrumspartei, getötet haben. Die Beamten hatten ein halbes Duzend Fußgänger bei sich in der Hoffnung, daß diese auf die Spur der Mörder führen würden.

Erzbergers Leiche ist nach Bad Griesbach gebracht worden, und heute werden die Arrangements für das Leichenbegängnis getroffen.

Eine Berliner Depesche des International News Service vom Samstag lautet wie folgt: Die Ermordung von Dr. Matthias Erzberger, dem früheren Vizelfanzler und Finanzminister, in der Nähe von Offenburg in Baden bedeutet eine Krise für die zunehmende Tätigkeit der Royalisten und Militaristen in Deutschland, wie heute hier zugegeben wurde.

Man glaubt, daß das Wiederaufleben der militaristischen und monarchistischen Bewegung für die Ermordung Erzbergers verantwortlich war, der ein Volkwerk des Republikanismus und der ordnungsmäßigen Erfüllung des Versailler Vertrages war.

In ihren heutigen Kommentaren verdammten sowohl die monarchischen als auch die demokratischen Zeitungen den Mord einstimmig.

Der Reichskanzler Wirth hat ein Beileidstelegramm geschickt, in dem er sowohl sein wie das Beileid seines Kabinetts Frau Erzberger gegenüber zum Ausdruck bringt, die ihren Gatten begleitet hatte, als dieser nach Baden reiste, um dort seine Mutter zu besuchen.

Nach einer Berliner Depesche der Londoner „Times“ verurteilte gestern nachmittag der Präsident des deutschen Reichstags Herr Löb in einer Versammlung der Parteiführer die Ermordung Matthias Erzbergers auf das schärfste und erklärte, das Motiv sei zweifellos politischer Art. „Ich hege ernste Befürchtungen für

den Volksfrieden“, fuhr er fort, „und erblicke in der Bluttat unberechenbare Folgen für das Vaterland.“ Herr Löb gab bekannt, die Regierung werde ein Manifest über das Attentat erlassen, sobald weitere Einzelheiten bezüglich desselben zu erlangen seien.

In einem soeben erschienenen Buche „Hohenzollern“ gibt Kurt Heinig, der als Beamter des preussischen Finanzministeriums an der Liquidation des Grundbesitzes der kaiserlichen Familie mitgearbeitet hat, eine Zusammenfassung der Ueberweisungen, die aus dem Privateigentum des früheren Kaisers als Vorläufer nach Doorn gegangen sind. Bis Ende 1920 waren es insgesamt 69,063,635 Mark, die sich aus folgenden Einzelüberweisungen zusammensetzen:

November 1918 aus dem Hausschatz 650,000 Mk., Januar 1919 aus dem Allodialvermögen des Hauses 8 Millionen, August 1919 gleichfalls aus dem Allodialvermögen des Hausschatzes 1,183,535 Mk., im September desgleichen 6 Millionen, im September aus dem Verkauf der Grundstücke Wilhelmstraße 72/73 an das Deutsche Reich 40 Millionen, im Oktober aus dem Allodialvermögen 10 Millionen und in den Jahren 1919 und 1920 aus dem Verkauf zweier Jagden 3,230,000 Mark. Die Ueberweisung im August 1919 erfolgte hauptsächlich zu Ankauf des Landbesitzes Doorn. In diesem Zusammenhang berichtet Heinig, der frühere Kaiser habe mit der Rückkehr nach Deutschland gedroht, weil die Ueberweisung sich verzögerte. Als Mitte August die Entscheidung noch nicht gefallen war, seien die Mahnungen immer dringender geworden. Wie Heinig mitteilt, ist die Entscheidung durch diese Drohung des Kaisers in keiner Weise beschleunigt worden.

Am 5. August waren in amerikanischer Baumwolle für Bremen schwimmend 150,000 Ballen (gegen 15,000 Ballen Ende der Vorwoche), an Schiffsbord 33,000 Ballen (39,000). Die sichtbare Verforgung Bremens stellte sich damit zu Ende der Berichtwoche auf 457,000 Ballen (455,000).

In der am 12. August abgelaufenen Berichtwoche wurden dem Bremer Markt neu zugeführt 54,466 Ballen Baumwolle (gegen 35,738 Ballen in der Vorwoche), vom Bremer Markt wurden wieder ausgeführt 35,220 Ballen Baumwolle (27,525).

Der Bremer Baumwollvorrat betrug am 12. August 295,972 Ballen (gegen 226,826 Ballen am 5. August).

In Braunschweig ist der Brotpreis 1,10 Mark billiger als in Bremen. Für das Land Braunschweig wurden folgende Brotpreise festgesetzt: Stadt und Kreis Braunschweig 5,90 Mark, Kreise Wolfenbüttel, Blankenburg und Helmstedt 5,80 Mark, Kreise Göttingen und Ganderheim 5,70 Mark für ein 1900 Gramm-Brot beim Verkauf gegen Marken. Die neuen Preise traten am 15. August in Kraft.

Der Hafenverkehr in Bremen bewegte sich in der ersten Augustwoche ziemlich in der Höhe der Vorwoche. Die Einfuhr von Baumwolle und Getreide (Mais und Weizen) war wieder besonders stark. Ferner wurden größere Ladungen Reis, Tabak, Kaffee, Wolle, Gummi, Zute, Harz usw. angebracht. Eisenerz kam in geringer Menge an. Die Ausfuhr nach England, Skandinavien, Spanien und der Ostsee nahm gegen Ende der Woche zu.

Die Aussichten für die Obsternste sind, nach Schätzungen von fachkundiger Seite, in diesem Jahre für das Oldenburger Land als sehr günstig zu bezeichnen, soweit Kernobst in Frage kommt. Die Birnbäume tragen so starke Last, daß sie durchweg gefällt werden müssen. Dagegen sind die Aussichten für Steinobst sehr gering. Dem reichen Angebot von Äpfeln und Birnen wird in diesem Herbst ein äußerst geringes von Steinobst gegenüber stehen.

Aus Hamburg wird berichtet: Folgende früheren deutschen Dampfer sind von England zurückgekauft worden: „Stettin“, früher Hamburg-Amerika-Linie, „Elbing“ und „Offenbach“, beide Deutsch-Australische Dampfschiffahrtsgesellschaft und „Hersfeld“, früher Continentale Reederei.

Der Preis für ein markenpfichtiges Brot von 1900 Gramm Gewicht ist von der Lebensmittelkommission in Bremen für Schwarzbrot auf 7 Mark und für Weißbrot auf 6,80 Mark festgesetzt. Die Preise traten am 22. August in Kraft.

Die Königsstuhl-Sternpartei teilt mit: In der Nacht vom 8. zum 9. August ging die Erde durch den Schweif eines Kometen. Quer über dem sternklaren Himmel lag eine Anzahl leuchtender Bänder in Form eines Kreuzes von NW nach OSE. Die Bänder bewegten sich langsam in der Richtung NO und verflachten in der Morgenämmerung. Der Kometenkopf zog zwischen Erde und Sonne südwärts vorbei.

Im Juni sind 70 Berliner Kinobios wegen Unrentabilität geschlossen worden. Nach statistischer Feststellung des Vereins der Lichtbild-Theaterbesitzer Groß-Berlin und Provinz Brandenburg ist diese Zahl jetzt auf hundert gestiegen. Der größte Teil der Lichtspiel-Theater mußte dauernd geschlossen werden, da die Weiterführung der Betrieb bei den hohen Luftfahrtssteuern und der stetig zurückgehenden Besucherzahl nur unter großen finanziellen Verlusten möglich gewesen wäre.

Die „Weser-Zeitung“ vom 10. August schreibt: Während sich bis zum Frühjahr dieses Jahres der Seeverkehr mit Deutschland nur langsam wieder entwickelte, brachten die letzten Monate eine bedeutende Zunahme dieses Verkehrs. Einen neuen Markstein in dieser neuen Entwicklung bildet die Einstellung des Dampfers „George Washington“ der U. S. Mail Steamship Co. in die Linie New

York — Bremen. Nachdem erst vor einigen Wochen die „America“ in dieselbe Linie eingestiegen war, hat jetzt der „George Washington“, ehemals das stolze Schiff in der Flotte des Norddeutschen Lloyd, am 3. August fahrplanmäßig seine Reise nach Bremen angetreten. Das prächtige, 26,000 Tonnen große Schiff fährt nun zwar unter dem Sternbanner, trotzdem aber ist die ständig enger werdende Verbindung zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten, die in dem rasch wachsenden Dampferverkehr zwischen beiden Staaten zum Ausdruck kommt, auch ein wesentlicher Schritt zur Wiedereinführung Deutschlands in den Weltverkehr, zumal deutsche Gesellschaften, wie hier der Norddeutsche Lloyd Bremen, an der Einrichtung dieses Verkehrs wesentlichen Anteil haben.

Die „Weser-Zeitung“ schreibt: Wie wir hören, fand am 10. August eine Sitzung im Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft unter dem Vorsitz des Reichsministers Hermes statt, worin die Frage der freien Einfuhr von Brotgetreide, Weizen und Roggen, mit den im Ausschussrat der Einfuhrgesellschaft für Getreide und Futtermittel vereinigten Vertretern von Handel und Landwirtschaft sowie der Mühlenindustrie erörtert wurde. Sämtliche Vertreter der genannten Wirtschaftsgruppen sprachen sich namentlich mit Rücksicht auf die derzeitige Preisbildung für Weizen im Inland einstimmig für die sofortige restlose Aufhebung der bisher bestehenden Einfuhrsperre für Brotgetreide aus. Die Entscheidung des Reichsministeriums in der Frage soll in dem nächsten Tagen erfolgen.

Neurvenkrämpfe. Ich litt sehr an meinen Nerven,“ schreibt Frau Chas. Oranzow von Hobert, Ind. „Ich bekam Neurvenkrämpfe in meinen Beinen und war dieser Anfälle nicht imstande, mich zu setzen oder niederzulegen. Seitdem ich Jorm's Alpenkräuter gebraucht habe, befinde ich mich wohl u. kann meine Hausarbeit verrichten.“ Dieses nervenstärkende Kräuterheilmittel ist nicht in Apotheken zu haben; man schreibe an Dr. Peter Jarmen & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill.

Jury-Liste. Zweite Woche. Montag, den 12. September 1921, 9 Uhr morgens. Gott Reisch, Alfred Sochtig, Ad. Jonas, Otto Maerner, Willie Bremer, Anton Vogel, Ernst W. Mueller (F. S.), Charles Veierle, jr., Ben C. Zahn, Oscar Eismann, Ernst Haas, jr., Hugo Vabel, W. C. Conrad, Harry Dauer, Hugo Kohlenberg, Walter Kohlenberg, Hermann Raderli, Willie Sillert, Alex S. Gehl, Paul Dietz, Edwin Dirks, Frank Neugebauer, Hermann Schulze, Ivo Hofe, Albert Quersen, Richard Schumann, Herbert Kicker, Harry Knibbe, E. S. Sippel, Gregor Friesenbahn, Max Dellers, Otto Preusser, Max Vinnark, Alvin Jarisch, A. S. Fischer, Arthur Baetge, Christ Herr jr., Robert Heimer, Adolph Kirnie Albert Bartels.

Dritte Woche. Montag, den 19. September 1921, 9 Uhr morgens. Albert Pfeuffer, Gus. Krause jr., Theo. Doerr, Henry F. Scholl, Hermann Guenther, Julius Mehlis, Otto Starb, C. J. Brown, Hermann J. Raubach, John Jense, Hermann Rosenthal, Robert Feustel, Walter Raderli, Edward Staats, Edg. A. Schumann, John Doehne jr., R. A. Ludwig, Robert Hofe, Alvin Bernstein, Julius Pantermuehl, A. C. Feltner, Albert Kraft, Jess J. Sippel, S. E. Ginmann, Max Erben, Ernst Bading, Willie Seelack, August Zimmermann jr., Fritz Arnold, Emil Doell, Eugene Doep, Hermann Gerloff, John Quercher, Emil Jfels, Ad. Kappellmann, Erhard Heidrich, S. A. Wagenfuhr, Walter Clemens, Willie Wunderlich, Charles Haag.

Lang erhalten. „Nun sehe ich Sie doch schon wieder mit der Peise im Mund. Ich hatte mir gedacht, Sie hätten sich das Rauchen abgewöhnt.“ „Ja — vorgestern.“

Nichtige Bezeichnung. Tante: „Na, Karlchen, Du lernst ja heute so eifrig; was machst Du denn eigentlich da?“ Karlchen: „Ich lisioniere Zeitwörter, Tante.“

Ein böser Mann. Mann (zu seiner Klavier spielenden Frau): „Am Himmelswillen, Fanny, hör' auf! In deinen Noten sind ja noch mehr Druckfehler, als in deinem Kochbuch!“

Reiseandenken. „Du, Mutti,“ kommt Roschen nach Hause gestürzt. „heut haben wir Reise nach den Alpen gespielt. Ich hab' dir eine Glascherwalte mitgebracht!“ „So, wo ist sie denn?“ „In meiner neuen Hose!“

Frommer Wunsch. Alt-Jungfer (die bei einem Wohltätigkeitsbazar eine Jaarrenthöhe gewonnen hat): „Ach, wie reizend wäre es, wenn ich nun auch einen Mann dazu hätte!“

In der Buchhandlung. „Zu hoch finden Sie den Preis für dieses Buch? Bedenken Sie, meine Schädige: ein Werk, mit dem Herzblut des Dichters geschrieben und außerdem in bestem Stahlsleder gebunden.“

Druckfehlerteufel. (Aus einem Zeitungsroman.) Der Geistliche sprach so warm und überzeugend, daß der alte Trinker tief ergriffen wurde.

„Gott Papper,“ sagte er, „ich gelobe Ihnen, daß kein Tropfen Säckchens mehr über meine Lippen kommen wird!“ (Schluß folgt.)

Das große Klavier. Der kleine Fritz hat zum erstenmal auf einem Flügel vierhändig spielen sehen. Zu Hause erzählt er: „Denke mal, Mutti, wir haben ein Klavier gesehen, das war so groß, da müssen immer zwei Menschen darauf spielen, damit sie überall hinkommen.“

Wie schön. Wie schön war's einst als Großmutter! Wenn dem 'mal was mißfiel An einem Untertan, dann schnapp, Dub er mit seinem Krumm-Sabul Den Kopf ihn ab.

Eine sonderbare Tischler-Rechnung. Ein Särrant, rechts für Wäsche, links zum Aufhängen, 30 Mk.; ein Aufstrich für die Frau Gemahlin, 1.50 Mk.; ein Ofenaufzug für den Herrn, der durchgebrannt war, 1.50 Mk.; eine Kaffeemühle für die Köchin, die verbrocht war, 1 Mk. Summa 34 Mk.

Männer! Konsultieren Sie einen Deutsch sprechenden Arzt!

San Antonios ältester und am längsten etablierter Spezialist. — Zuverlässig und erfolgreich. Hat einen 30jährigen Record einer ehrenvollen erfolgreichen Praxis in dieser Gegend. — Seine Diplomas, Zertifikate und Zeitungsreferate bezeugen seine Zuverlässigkeit.



Individuelle moderne Methoden besiegen die Krankheiten, welche ich behandle.

Wenn Sie krank — müde sind der Patentmedizinen und der Experimente — verziehen Sie die Sache nicht, sondern konsultieren Sie mich sofort und verlangen meinen Rat. Ich wünsche mit jedem zu sprechen, der an Blutkrankheiten, Hämorrhoiden, Nieren, Blase, Nerven oder anderen Männerkrankheiten leidet. Daß Sie heilsam sind, berührt mich nicht, alle meine Patienten machen dieselbe Erfahrung. Ich lasse ihnen Besten geben und werde sie Ihnen bringen. Männer, welche das Befährliche ihres Zustandes kennen, werden umso mehr die Hilfe wünschen, welche ich gebe. Konsultieren Sie mich! Wenn Sie mich besuchen, werde ich Ihnen die großen Vorzüge meiner Methode erklären. Meine langjährigen Erfahrungen und mein Studium von Nerven-, Blut- und anderen Krankheiten der Männer gereichen mir bei der Behandlung zu großem Vorteil und garantieren Erfolg. Wenn Sie leiden, ist es für Sie ratsam, hunderte von Meilen zu kommen, um von einem erfahrenen und erfolgreichen Spezialisten untersucht und behandelt zu werden. Ich widme der Gesundheit eines jeden meiner Patienten mein spezielles Interesse.

Mein Erfolg.

Mein Erfolg basiert auf mein Wissen. In meinen Bekanntmachungen habe ich keine falschen Angaben; ich lüge für jeden Wunsch. Ich untersuche und behandle jeden Patienten selbst. Nie soll wird nicht Gehilfen anvertraut. Ich mache alle Besichtigungen selbst und sehe darauf, daß Sie die richtige Medizin bekommen; auch empfangen Sie persönlich bei jeder Konsultation. Ich verpasse nicht mehr, als ich tun kann, und Sie werden reell behandelt.

Verzweifeln Sie nicht.

Ich habe vollständige klinische Ausbildung in der Behandlung von Männerkrankheiten und habe denselben jahrelanges spezielles Studium gewidmet. Meine Ausbildung und Erfahrungen befähigen mich ganz besonders zu besten Behandlungen. Die neuesten Methoden kommen in Anwendung und Sie werden jedesmal von mir persönlich behandelt. Sie scheiden es sich und Ihrer Familie, mich unverzüglich zu konsultieren. Meine wissenschaftlichen Methoden und liberalen Bedingungen werden Sie interessieren.

Ueber zwanzig Jahre übe ich die Spezial-Praxis aus und habe mich immer bestrebt, die neuesten Methoden zuzunehmen, welche man vorher nicht gekannt hat. Ich habe alle neuen Erfindungen in den Dienst der Heilung gestellt und meine Honorare sind mäßig.

Ich mache keine {Männer-Krankheiten} Briefliche Diagnose. Das laubige Auge des Arztes muß jedesmal gebraucht werden. Referenzen: Jemand eine Bank oder Trust Company, Zeitungen, Kaufleute und geheilte Patienten.

Freie Untersuchung! Freie Untersuchung! 10 Uhr morgens bis 4 Uhr nachmittags und von 6 bis 7 Uhr abends. Sonntags: 10 Uhr morgens bis 1 Uhr nachmittags

DR. WARD Männer-Krankheiten Ganzer 2ter Stock, 326 West-Commerce Str., San Antonio, Texas. Zuverlässig, Erfolgreich und Langetabliert. Hier wird Deutsch gesprochen!

Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges Bauholz zu haben bei, Pfeuffer Lumber Co.

Es gibt andere Sorten — aber wenige sind so gut
Peerless
Ein höchst befriedigendes Weizenmehl
H. Dittlinger Roller Mills Co.
New Braunfels, Texas

Neu-Braunfels
Zeitung.
 Herausgegeben von der
 Neu-Braunfels Zeitung Pub. Co.
8. September 1921.
 H. F. Heim, Redakteur.
 H. F. Rebergall, Geschäftsführer
 Die „Neu-Braunfels Zeitung“
 erscheint jeden Donnerstag und kostet
 \$2.00 pro Jahr bei Vorauszahlung;
 nach Deutschland, Österreich
 oder sonst einem Lande in Europa,
 \$2.50 bei Vorauszahlung.
 Entered at Postoffice at New
 Braunfels, Texas, as Second Class
 Mail matter.

Editorielles.
 Ein Hauptvorzug des neuen Bun-
 dessteuergesetzes scheint zu sein, daß
 es noch nicht angenommen ist.
 Dr. Sanarelli, Direktor des Hygie-
 nischen Instituts in Rom, stellt fest,
 daß ein Cholera-Bazillus sich 45 Zen-
 timeter weit in der Stunde bewegt.
 Schnell genug bei dieser Hitze.
 Es wird berichtet, daß die Bundes-
 regierung sich den Kopf darüber zer-
 bricht, was sie mit den in den Regier-
 ungslagerhäusern aufgetapelten kon-
 zentrierten Getränken anfangen soll.
 Hat man es schon mit einem Aufruf
 um Freiwillige versucht?

Unsere Idee von Steuerreform ist,
 daß alle Steuern von Leuten bezahlt
 werden sollten, die reicher sind, als
 wir und unsere Väter.
 Das Ackerbau-Departement in
 Washington hat kürzlich ein Bulletin
 veröffentlicht mit dem Titel: „Wie
 man seinen Keller trocken hält.“
 — Om!
 Eine Zeitung in Arkansas berichtet:
 „Es hat zehn Tage lang geregnet hier
 vorige Woche.“ — Die Leute dort be-
 kommen augenscheinlich mehr, als ih-
 nen zukommt.

**Schule hat nun
begonnen**



Wir sind vorbereitet, Ih-
 nen in dem für dieses Ereignis
 Nötigen zu helfen.
 Wir offerieren vollständige
 Vorräte von Knaben-Schulan-
 zügen (mit zwei Hosens), eine
 sehr große Auswahl einzelne
 Hosens, sowie auch Hüte, Kap-
 pen und Schuhe.
 Und für die jungen Män-
 ner in der Hochschule sind wir
 gleichfalls gut vorbereitet.

MAYER BROS.
CHICAGO



**Wollenstoffe für
Frühherbst-Kleider**

Wer Vorzüglichkeit in Stoffen erkennt und
 darauf besteht, etwas Individuelles, Hochmoder-
 nes zu erhalten, wird sich über die von uns ge-
 zeigten wollenen Kleiderstoffe freuen. Serges,
 Poplins, Twills, Broadcloths, Home-spuns,
 Ericsotines. Einfarbig — Gestreift — Karriert.

S. D. Pfeuffer Co.

† In der Nähe von Van Raub
 starb am Mittwoch, den 31. August,
 Herr Emil Serold in seinem 49. Le-
 bensjahre. Die Beerdigung fand letz-
 ten Donnerstag, den 1. September,
 durch Herrn Pastor C. G. Snaak auf
 dem Friedhofe zu Pulverde statt. Die
 Beteiligung war groß, und liebende
 Hände hatten Sarg und Grab mit
 Blumen förmlich zugedeckt.
 Herr Serold war am 14. März
 1873 in der Nähe von Van Raub ge-
 boren. Am 5. Dezember 1899 ver-
 heiratete er sich mit Fel. Clara Hof-
 heinz; die Ehe war mit zwei Töchtern
 gesegnet. Sein Familienleben war
 ein sehr glückliches. Er war ein lie-
 bender Gatte und gütiger Vater, ein
 guter Nachbar und treuer Freund,
 ein Mann von rechtschaffenem Cha-
 rakter, ehrlich und zuverlässig, stets
 bereit, Anderen zu helfen, und hoch-
 geachtet von Allen, die ihn kannten.
 Außer seiner Witwe und seinen bei-
 den Töchtern, Fel. Effie und Fel.
 Wanda Serold, überleben ihn drei
 Brüder, die Herren Adolph, Gustav
 und Hermann Serold von Pulverde,
 sechs Schwestern, Frau Fred Montan
 und Frau Henry Reesch von Van
 Raub, Frau Ida Boges und Frau
 August Mar von Pulverde, Frau
 Charles Seiden von San Antonio
 und Frau Ernst Ehrlich von Neu-
 Braunfels, die Schwiegermutter,
 Frau Chr. Hofheinz von Neu-Braun-
 fels, und viele sonstige Verwandten
 und Freunde.
 ‡ Seit Dienstag ist das Distrikts-
 gericht in Sitzung. Bailiff J. Wieders
 sagt: „Es ist nicht viel los.“

Wir haben dieses Jahr eine spe-
 zielle Sorte von
**Anzügen mit
langen Hosens**
 für die jungen Männer, die
 über das Alter der kurzen-Ho-
 sens hinaus sind, für welche je-
 doch die regulären Männermo-
 delle noch zu groß sind.
 Wir werden es schätzen, wenn
 Sie uns Gelegenheit geben, Ihnen
 diese Sachen zu zeigen.



Eiband & Fischer

WOOLWEAR
 "The National Boys Suit"



**Reinigen und
färben.**
 Reduzierte Preise für
 Kleider-Reinigen und färben
 Herren-Anzüge oder Ueber-
 zieher, Damen-Coat Suits,
 Mäntel oder irgendwelche sei-
 dene oder wollene Sachen.
 Mamo Cleaners and Dyers
OSCAR HAAS & CO.
 Agenten

**Bargains zu verkaufen
oder zu verhandeln.**

Wäcste eine schöne 100 Acker-Farm bei Converse, Texas, gegen
 eine Ranch verhandeln, nicht weiter als 10 Meilen von der Stadt.
 Habe auch eine schöne eingerichtete 430 Acker-Ranch an der Crane's
 Mill Road zu verhandeln gegen kleinen Platz nahe Neu-Braunfels;
 sowie auch gutes Schwarzland zu verkaufen in 100 Acker-Stücken,
 zwischen hier und San Antonio, für \$75.00 den Acker, und 10 bis 15
 hübsche Heime in Neu-Braunfels — lauter große Bargains. Auch al-
 lerlei schöne Säumerfarmen nahe bei Neu-Braunfels, mit beliebiger
 Ackerzahl. Habe einige Plätze mit schönen Quellen und laufendem
 Wasser.
 Guter Ford Ton Truck zu verkaufen — ein großer Bargain.
 Schreiben Sie an Wm. Pfeil, heute, Neu-Braunfels,
 Texas, P. O. Box 313. Telephone: Office 362, Wohnung 187.

**Verbessert Eure Gesundheit!
Verlängert Euer Leben!**
 Durch
Electric Vibratory Massage

Der „Vibratory Massageur“ ist stets zu empfehlen in Leiden, die
 direkt auf ungenügende Blutversorgung infolge schwacher und un-
 gleichmäßiger Zirkulation zurückgeführt werden können; um die Cor-
 rektion mangelhafter Funktion von Zellen und Organen zu fördern,
 die Muskeln zu kräftigen, Abhärtungen zu beseitigen, Muskelspannun-
 gen zu mildern, schwache und unentwickelte Teile aufzubauen, usw.
 Leiden Sie an Verstopfung, Kopfschmerz, träge Blutumlauf,
 Schlaflosigkeit, Nervosität, Rheumatismus, Lumbago, Zitterleibigkeit,
 Lähmung, Muskelatrophie usw.? Wenn die Ursache der Krankheit
 entfernt oder korrigiert ist, kann keine Krankheit da sein. Schmerzen
 in irgend einem Teil des Körpers sind Gefahrensignale. Jetzt ist die
 Zeit zu handeln.
 Schreiben Sie, oder sprechen Sie vor und lassen Sie sich Ihren
 Fall von mir erklären; Sie verpflichten sich damit zu nichts.
M. McNaair Nowotny, M. D., D. C.
 Office im Comal Hotel, Neu-Braunfels, Texas.

Ford THE UNIVERSAL CAR

**Kaufen Sie jetzt zu den niedrigsten Preisen
die es je gegeben hat!**

Eine frühe Bestellung sichert prompte
Ablieferung

Die neuen Preise:	
Chassis	\$295
Runabout	325
Touring Car	355
Truck Chassis	445
Coupe	595
Sedan	660

Keine Reduktion
auf Fordson Tractors
Preise F. O. B. Detroit

Die Reduktionen für die verschie-
 denen Ford-Modelle sind wie folgt:
 Auf der Sedan, \$100; auf dem
 Coupe, \$100; auf der Truck Chassis,
 \$50; auf der Touring Car, \$60; auf
 dem Runabout, \$45; auf der Chassis,
 \$50. Die Ford Sedan und das Ford
 Coupe sind mit elektrischem Starter
 und abnehmbarem Nims ausgestattet.
 Für dieselbe Ausstattung an der
 Chassis, dem Runabout und der
 Touring Car wird \$70 für den Star-
 ter und \$25 für die abnehmbaren
 Nims berechnet.

Bestellen Sie jetzt!

Die Geschichte der Ford in Zahlen!

	Jahr	1916	1917	1919*	1920
Chassis	\$295	\$325	\$325	\$525	
Runabout	\$325	\$345	\$345	\$550	
Touring Car	\$355	\$360	\$360	\$575	
Truck Chassis	\$445			\$640	
Coupe	\$595	\$600	\$600	\$850	
Sedan	\$660	\$740	\$740	\$975	

* Niedrigste vorhergehende Preise
waren in 1916—17
† Höchste vorhergehende Preise waren
in 1919—20

Für geschäftlichen oder per-
 sönlichen Gebrauch gibt
 Ihnen die Ford Car in ir-
 gend einem Modell zuver-
 lässige Motor-Transporta-
 tion mit sparsamen Be-
 triebskosten und einer ver-
 hältnismäßig geringen Ka-
 pitalanlage.

Die Ford Car wird beachtet auf den Land-
 straßen wegen ihrer kraftvollen Leistungs-
 fähigkeit und auf den Straßen der Stadt wegen
 ihrer Eigenschaften, die denjenigen von Mo-
 tor-fuhrwerken gleichkommen, welche das
 Mehrfache des Ford-Preises kosten.
 Sprechen Sie sofort bei einem autorisier-
 ten Ford-Händler vor und verlangen Sie Ab-
 lieferung des Modells, welches Sie wünschen.

Bestellen Sie jetzt!

Gerlich Auto Co.
 Phone 61 San Antonio u. Academy Sts.

Lokales.

† Nächsten Donnerstag Nachmittag um 3 Uhr findet eine wichtige Versammlung des Teutonia Farmer-Bereins statt, in welcher der halbjährige Massenbericht entgegengenommen, das Datum für das Erntefest festgesetzt, der Anstrich der Vereinsgebäude besprochen und sonst noch Verschiedenes erledigt werden soll. Präzident Dr. Kraft wünscht daher, daß die Mitglieder möglichst vollzählig erscheinen.

† In Cibola findet am 24. und 25. September das 34. Sängertreffen des Teutonia Gebirgs-Sängerbundes statt. Die Konzerte werden in der Union Halle abgehalten. Herr A. J. Berner ist Sekretär des festgebenden Cibola Gesangsvereins. Diese Sängertreffen haben von jeher die Liebhaber des Gesangs von Nah und Fern zusammengebracht und sind als „Neubourbons“ alter Freunde nicht zu über-treffen. Neu-Braunfels und Um-gegend werden auf diesem Fest je-denfalls stark vertreten sein.

† Der Arbeitertag wurde wieder in hübscher Weise gefeiert durch einen Umzug der Mitglieder der hiesigen Arbeitervereinigungen. Die Automobile in der Parade waren mit den Sternen und Streifen dekoriert, und viele von den Marschierenden trugen kleine amerikanische Fahnen. Die Musikkapelle, zu deren Weisen mar-schiert wurde, konzertierte nachher auf der Plaza. Um elf Uhr wurden vom Pavillon aus passende Ansprachen vor einer großen Menschenmenge ge-halten. Herr Emil Damm, Präsident der hiesigen „Carpenters Union“, stellte die Redner vor; dieselben wa-ren die Herren J. M. Juchs, Adolph Seidemann und L. S. Scholl. Ein kleiner Regen löschte nachmittags den Staub, und Groß und Klein nebst al-len Anverwandten schwanz äben-ds auf dem Asphaltplaster das Fests-bein.

† Bürgermeister Mobs sagt uns, daß die in der letzten Nummer der Neu-Braunfels Zeitung angezeig-

ten Bonds alle verkauft sind.

† Der Child's Welfare Club trifft Vorbereitungen für eine Versamm-lung im Säulgebäude, zu welcher al-le Hausfrauen und Mädchen einge-laden sind und in welcher Herr J. B. Wallace allerlei nützliche Anstunfts-über den Gebrauch von Aluminium-Geschirre geben wird. Die Versamm-lung findet morgen, Freitag, Nach-mittag um 4 Uhr statt und ist frei für Alle. Unter anderem wird Herr Wallace auch auf der offenen Plin-platte einen Kuchen backen, ohne den Backofen zu gebrauchen. Wer sich für die neuesten Methoden in der Koch- und Backkunst interessiert, hat hier Gelegenheit, Wertvolles zu erfahren.

† Da die Neu-Braunfels Zeit-ung durch die Post versandt wird, ist es nicht möglich, Anzeigen von Ver-losungen und anderen lotteriefähigen Veranstaltungen aufzunehmen, wenn auch der Zweck ein noch so guter ist. Die Gesetze über diesen Punkt sind sehr klar, und die Herausgeber wür-den eine hohe Strafe und Ausschluß ihrer Zeitung von der Postbeförde-rung riskieren, wenn sie solche Vor-schriften außer Acht ließen.

† Der Baumwollpreis erreichte 20 Cents, ist aber seitdem wieder um ei-ne Kleinigkeit gefallen.

† Middling Baumwolle laut Be-richt vom Mittwoch Morgen: Dal-las 19.30, Galveston 19 1/2, Houston 19 3/4, Good ordinary: Dallas 15.15, Galveston 14 1/2, Houston 15 3/4.

† Middling fair: Dallas 21 1/4, Gal-veston 22 1/2, Houston 21 3/4.

† Der Neu-Braunfels Gegen-seitige Unterstützungsverein ist in ein Stadium gesunden Wachstums eingetreten. Am Dienstag konnten wieder fünf neue Mitglieder aufge-nommen werden; dieselben sind: Herr Ernst J. Weisser, Frau Minna Weisser, Herr Max Krause, Frau He-ta Jupp, Frau Clara Guesber. Der Verein hat sich in den langen Jah-ren seines Bestehens als eine je-gensreiche Einrichtung bewährt, wel-che von den Bewohnern dieser Ge-gend hochgehalten werden sollte.

Hoffentlich können wir jede Woche ei-nen hübschen Zuwachs an Mitglie-dern melden.

† Herr Edwin Meier und seiner Ehegattin Bertha, geb. Bosh wurde am 31. Juli dieses Jahres ein teu-res Mädchen, Cora Frieda, geboren, das aber bereits, noch an der Schwelle seines Daseins, den 1. September wieder durch einen frü-hen Tod abgerufen wurde. Die kleine Leiche wurde am Donnerstag von Pastor Morabinweg auf dem Zorner Friedhofe zur letzten Ruhe gebettet. Die trauernden Hinterblie-benen sind die Eltern, 3 Schwestern, die Großeltern von väterlicher und die Großmutter von mütterlicher Sei-te, nebst zahlreichen Verwandten und Freunden.

† Der Frauenverein der hiesigen deutsch-protestantischen Gemeinde hat in diesem Jahre eine besonders aner-kennenswerte Tätigkeit entfaltet, in-dem die werten Damen erst vor ein-paar Wochen das Holzwerk im In-nern der Kirche samt den Kirchen-bänken haben lackieren lassen, was eine Auslage von \$200 verursachte. Und sie haben nun den großen Raum, der den Hochaltar ausmacht, mit ei-nem prächtigen Teppich belegen las-sen mit einer weiteren Ausgabe von nahezu \$100. Der Vorstand des Frauenvereins sind: Frau Emma Schuler, Präsidentin, Frau Thelma Lode, Vice-Präsidentin, Frau Lina Boecker, Sekretärin, Frau Minna Arnold, Schatzmeisterin, Frau Em-ma Kachelmader, Diakonissin, Frau Hedwig Pantermühl, Bibliothekarin und Frau Linda Buske, Verwalterin.

† Auf der Farm des Herrn Wm. Lonne in der Nähe von Selma hat Frau Anna Lonne unter ihren „Baby Chids“ eins mit vier Beinen. Wer es sehen will, kann es sehen.

† Spezial-Verkauf von Mädchen-Gingham-Kleidern für die Schule, bei Eiband & Fischer.

† Dr. F. C. Suchs von Austin, Spezialist für Augen-, Ohren-, Na-sen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels, und wird am Samstag, den 17. Sep-tember im Prinz Solms Hotel sein.

† Auto u. Wagon Toys, Sitzüber-züge für alle Autos. Wm. Tays, et

† Vollständige Auswahl Buggies, Surreys, Wagon, Geschirre und Sättel bei G. Heidemeier Co. et

† Spezial-Verkauf von Mädchen-Gingham-Kleidern für die Schule, bei Eiband & Fischer.

† Geschirre, Sättel, Collars Lines viel billiger. Wm. Tays, et

† Auto Toys, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Wagon Toys bei G. Heidemeier Co. et

† Spezial-Verkauf von Mädchen-Gingham-Kleidern für die Schule, bei Eiband & Fischer.

† Collars, Hames - Bridles Lines, etc. billiger als sonst. Wm. Tays et

Damen-Coat Suits

welche wir in 32 Styles vorrätig haben, sind gewählt, um unseren geehrten Kunden das Neueste der Saison empfehlen zu können. Die neuen Coat Suits in Velour, Tricotine, Poiret Twill, Serges, Suedter und Malama sind seltenswert als Spezialitäten der Saison.

Ihr Besuch ist sehr willkommen.

Jacob Schmidt

Der Special Dry Goods Store

† Gute gebrauchte Buggies zu verkaufen bei G. Heidemeier Co. et

† Auto u. Wagon Toys, Sitzüber-züge, Geschirre, Sättel, Collars etc sehr reduziert bei Wm. Tays.

† Spezial-Verkauf von Mädchen-Gingham-Kleidern für die Schule, bei Eiband & Fischer.

† Lassen Sie Ihre Ford anstreichen bei G. Heidemeier Co.

† Lawn Mowers werden scharf gemacht, Rubber Tires aufgezo-gen, auch an Babywagen, bei J. Schwandt.

† Pflug- und Wagon-Geschirre, Collars etc., sehr reduziert. Wm. Tays.



**Kodaks and Films
Waterman Füllfedern**

Telephone 12 und 321

Schul - Bücher

und

alle Schulmaterialien

Evershary Pencils - 50c bis \$5.00
fountain Pens

bei

H. V. Schumann

Apotheker

Neu-Braunfels, Texas

Wieder eine neue Einrichtung von großer Wichtigkeit für alle Damen in dieser Gegend!

Außer Hemstitching, Picoteing und Buttonhole-Arbeit, sind wir jetzt vorbereitet, alle Pleatings zu besorgen.

Keine Arbeit zu klein oder zu groß.

Es ist nun nicht mehr notwendig, diese Arbeit von hier wegzuschicken.

Neueste Maschineneinrichtung.

Eiband & Fischer

An die Farmer und Geschäftsleute von Comal County und angrenzenden Counties

Es freut uns mitteilen zu können, daß unsere Ingenieure Montag, den 5. September hier sein werden, um endgültige Vermessungen und Pläne zu machen für den Bau des Dammes und der Kraftstation für unsere Fabrik No. 1 zu Neu-Braunfels.

Wir beabsichtigen, mit den wirklichen Bauarbeiten so bald zu beginnen, wie uns das „State Board of Water Engineers“ die Erlaubnis zur Benützung der Wasserkraft erteilt.

**PLANTERS AND MERCHANTS
MILLS**

Notes Haar.

Erzählung von Paul Weise.

(Fortsetzung.)

Nach kann ich kaum schreiben, so zittere ich — aber nicht aus Angst, sondern aus Freude, vor Glück!

Aber, ich will geordnet erzählen. Als ich vor einer Stunde etwa das Haus verließ, um meinen gewohnten Spaziergang anzutreten, war der ganze Himmel mit Gewitterwolken bezogen. Es war schon sehr dunkel, es herrschte eine drückende Stille — kein Blatt regte sich an den Bäumen, keine Vogelstimme wurde laut.

Ich sah zufällig nach den erhellten Fenstern Frau Gardens zurück und erkannte in einem hin- und herwandernden Schatten zu meiner Erleichterung Doktor Harden — eine Begegnung hatte ich also nicht zu befürchten.

Wenn man den ganzen, ziemlich tiefen Garten durchwandert hat, treten die Bäume vor einer kleinen Wiese zurück; jenseits davon, hinter einem niedrigen Zaun läuft ein einsamer Feldweg entlang.

Bisher hatte ich noch nie jemand dort bemerkt, heute Abend sah ich eine Männergestalt, die sich auf den Zaun stützte und, wie es schien, angelegentlich in den Garten blickte.

Sowohl ich aus den Bäumen trat und zögernd auf der Wiese stehen blieb — denn die dunkle Gestalt erschreckte mich — hörte ich halb laut meinen Namen rufen.

„Christie,“ sagte eine Stimme, deren Klang mir ach — so vertraut war, und die mir Tränen der wildsten Freude in die Augen trieb — „fürchten Sie nichts, ich bin es — Heinz Walden!“

Als ob er es nötig gehabt hätte, seinen Namen zu nennen, da es mir vergönnt war, noch einmal seine geliebte Stimme zu hören... Ich stand dicht vor ihm und legte meine zitternde Hand in seine warme, starke Rechte, und ohne alle Erklärungen und Entschuldigungen beugte ich mein Haupt und weinte bitterlich.

Wie es dann so rasch kam — das kann ich nicht beschreiben!

Wir saßen uns an, und ich las nichts aus Liebe und Mitleid in seinen Augen, und er nichts als Liebe und grenzenlose Freude in den meinen.

Wohin waren die Bollwerke von Mißverständnissen, die uns getrennt? Wo war meine sonstige kalte Zurückhaltung — die hatte ich in den letzten acht Tagen verlernt. Meine arme, geängstete Seele lag nackt und bloß vor ihm, und er erkannte, daß die arme Christie ihn liebte — die ganze Zeit über!

Da nahm er sie einfach in seine Arme. Der Zaun trennte uns nicht länger, Heinz war schon längst herübergegangen. Dann aber erklärte er mir sein Warten hier auf mich.

Er hielt sich bei einem Freunde auf, dessen Gut in der Nähe liegt, und war

mehrmals abends auf dem Rückwege von seinen Jagdfreizeiten in unsern Garten vorbeigekommen; da hatte er meine Stimme gehört und erkannt — und ich erinnerte mich, daß ich einmal Kathrin etwas laut zugerufen, die mir gefolgt war. Er habe auch Gestalt und Gang erkannt, aber mein rotes Haar habe ihn unsicher gemacht.

Heute nun sei er gewillt gewesen sich Aufklärung zu verschaffen um jeden Preis!

Und dann wollte er alles von mir wissen — wie es gekommen, daß ich diese Stelle angenommen — weshalb ich mein Haar rot gefärbt, und ob es mir hier gefiele; er habe so manches Ungünstige über die „Seideburg“ gehört. Der Mann sei unbeliebt in der ganzen Gegend; auch gingen so allerlei Gerüchte über ihn und seine Frau. Auch Fräulein Berg, der dies alte Seidefahrig jetzt gehöre, — zuerst solle es ja im Besitz der Gardens gewesen sein und die Berg habe es nur übernommen, da ihr Schwager nicht imstande gewesen, es zu halten, — na, und diese solle auch höchst wunderbar und menschlichen sein, so viel er gehört.

„Fräulein Berg? rief ich aus,“ die ist ja längst tot!“

Heinz sah mich ganz ungläubig an und schien seine Meinung noch mehr begründen zu wollen. — aber da schlug es schon zehn Uhr von irgendwoher über die schweigende Heide, und ich lief, so rasch ich konnte, dem Hause zu — ich durfte keinen Argwohn erwecken! Morgen aber will er wiederkommen, abends an den Zaun! Da soll ich ihm alles erzählen, was ich hier erlebt, und das ich kaum mehr andeuten konnte, — fort aber müsse ich von hier auf jeden Fall.

Er hat mich sehr verändert gefunden, blaß und mager sei ich geworden.

Und als ich vorhin mich im Spiegel besah, erschraf ich selbst. War es möglich, daß ich mich in der kurzen Zeit so verändert hatte?!

So hohlhändig — grau und blaß sehe ich aus. Und wie erschrocken wäre er wohl erst gewesen, hätte er gesehen, wie ich nach meinem heftigen Heimweg auf mein Kissen lag, so stöhnend, daß die alte Kathrin ganz erschreckt war.

Ich kenne mich selbst nicht mehr! Diese arme, zitternde Christie hätte sich am liebsten in die starken Arme ihres Liebsten geflüchtet, und wäre mit ihm hinausgezogen in Nacht und Heide — wohin es ihm gefallen... aber es ist doch besser daß er das nicht weiß.

Neuntes Kapitel.

Ich bin einige Tage krank gewesen — o welch eine Qual das war!

Ich mußte ja, daß er jeden Abend am Zaun auf mich warten u. sich ängstigen würde, wenn ich nicht kam! Und ich lag hilflos im Bett und war nicht imstande, mich zu erheben. Gestern nach war ich so elend, daß ich Kathrin bat, in meinem Zimmer nebenan zu schlafen, da ich vielleicht

Hilfe nötig hätte; aber die Nacht ging besser vorüber, und heute morgen ist mir bedeutend wohler.

Ich bin wieder außer Bett und habe darauf bestanden, meine Pflichten bei Frau Gardens wieder zu beginnen.

Und heute Abend gebe ich auf die Wiese hinter dem Garten.

Die ganze Nacht hat es gewittert, noch jetzt hängen die Wolken tief auf die dunkle Heide herab, aber es ist noch kein Tröpfchen Regen gefallen, und die Luft ist so schwül und drückend wie alle die Tage.

Ich bin ganz nutzlos geworden!

Als ich gestern nachmittag zu Frau Gardens hinauf gehen wollte und mich zurecht machte, kam Doktor Harden und bat mich, seine Frau heute nicht aufzusuchen zu wollen, sie sei sehr angegriffen und habe sich zu Bett gelegt.

Er blieb eine Weile sitzen, plauderte in seiner lebenswürdigen Weise, bewachte mein schlechtes Befinden während der letzten Zeit, u. war augenscheinlich befreit, das gute Einvernehmen, wie es in den ersten Tagen zwischen uns geherrscht hatte, wieder herzustellen.

Und wieder einmal geriet ich in den Vann seiner Augen; er starrte mich sogar unverwandt an, daß ich schließlich unruhig und ärgerlich den Kopf wandte.

Als ich ihn wieder ansah, hatte er eine tiefe Falte auf der Stirn und schien sehr mißmutig.

Er fand es drückend heiß in meinem Zimmer, was es in der Tat auch war, und schlug mir vor, den Balkon im ersten Stock, an den ich übrigens eine unangenehme Erinnerung bewahre, benutzen zu wollen; er stände vollständig zu meiner Verfügung, ich würde ganz ungestört sein, — er selbst sei gezwungen, trotz der argen Hitze, nach der Kreisstadt zu fahren.

Als er gegangen war, erwachte der Gedanke in mir, daß dies wohl die geeignete Gelegenheit sei, Frau Gardens ohne sein Wissen zu sprechen.

Ich rief Kathrin herein; kündigte ihr an, wohin ich mit meinem Buche zu gehen dachte, und fand, daß Doktor Gardens sie schon davon unterrichtet hatte, Sie antwortete auf meine Frage: „Frau Gardens sei allein“ und schien mir verlegen, dabei. Das befestigte den Verdacht in mir, daß der Doktor seine Frau nur für Franz ausgegeben, um eine Zusammenkunft zwischen ihr und mir zu verhindern.

War ich erst einmal in der oberen Etage, wollte ich wohl Mittel und Wege finden, sie zu sprechen — so hoffte ich.

Auf dem schattigen Balkon war es wirklich bedeutend kühler als bei mir unten; ich sah in der Nähe nur wenig Menschen auf den Zedern, setzte mich aber doch vorsichtshalber mit dem Rücken zur Straße und öffnete mein Buch, ohne vorläufig an Lesen zu denken, — aber bevor ich Doktor Gardens nicht forgehen gesehen, konnte ich nichts unternehmen.

Eine halbe Stunde mochte vergangen sein, da öffnete sich meine Tür; ich sah ihn durch die Glastür meines Balkons auf den Flur treten; er hatte Hut und Stürm in der Hand und winkte grüßend zu mir zurück, ehe er sich der Treppe zuwandte.

Auf der obersten Stufe blieb er stehen und rief laut nach dem Stubenmädchen, der Anna. Von unten aus dem Hause antwortete eine Stimme, und ich hörte, wie er, die Treppe langsam hinabsteigend, dem Mädchen mit lauter Stimme den Befehl gab, zur Frau hinein zu gehen, sie befände sich schlechter, und er wünsche nicht, daß sie allein bliebe.

Ohne zu überlegen, daß ich Gefahr lief, dem Mädchen zu begegnen, sprang ich auf und lief den Flur entlang an das ungefüge Treppengeländer, — er stand noch auf dem breiten Boden, bevor die altersgeschwärtzte eiserne Treppe eine Biegung machte, die sie meinen Widen entzog; aber als ich, wie ich vorgehabt, ihm zuzurufen wollte, — ob er denn nicht mir erlauben wolle, seiner Frau Gesellschaft zu leisten, hörte ich das Mädchen die untersten Stufen hinaufkommen, und zugleich fing ich einen Blick Doktor Gardens auf, so finstern und drohend, daß ich mein Vorhaben aufgab.

Zwar hörte ich noch im Flur einen leisen Wortwechsel, und dann gingen sowohl Doktor Gardens, wie auch das

Mädchen wieder die Treppe hinab — aber zurückzurufen wagte ich Doktor Gardens nicht; er hatte mir ja deutlich genug gezeigt, daß er eine Mischung meinerseits nicht wünschte.

Unten ging die Haustür, Doktor Gardens verließ das Haus — ich sah ihm eine gute Weile nach; als ich ihn nicht mehr wahrnehmen konnte, blieb ich noch ein paar Minuten sitzen und lauschte; als alles still blieb, stand ich leise auf und huschte den Flur entlang bis zu Frau Gardens Tür.

Von drinnen kam kein Laut.

Vorsichtig pochte ich an, hielt den Atem an und lauschte; deutlich hörte ich leise Schritte durch das Zimmer kommen und jetzt ein Streifen von Frauenkleidern an der Tür; ich drückte auf die Klinke — die Tür war verschlossen.

„Frau Gardens,“ bat ich, „ich höre, Sie sind auf, öffnen Sie mir, bitte — ich muß Sie sprechen!“

Keine Antwort!

Auf die erneute Verjüngung blieb alles still. Schließlich gab ich es auf.

Fürchtete sie sich, mir zu öffnen? Hatte sie Angst, daß ihr Mann unerwartet zurückkehren könnte?!

Es blieb mir nichts anderes übrig, als wieder auf den Balkon zu gehen.

Ich hatte mich endlich in mein Buch vertieft, und es mochte so wohl eine Stunde vergangen sein, während der es im Hause ganz still geblieben, — als unter mir leise die Haustür geöffnet wurde und zwar mit augenscheinlicher Vorsicht. Dann tönte eine junge Stimme in aufgeregtem Zittern zu mir herauf, ich konnte mich verhehlen, was sie sagte — dann antwortete eine fette Stimme bedeutend lauter: „Dumme Deern — id segge di doch — hei is all lang buten!“

„Ja,“ antwortete jetzt die andere, vermutlich die Anna, etwas mutiger: „Neuer, wenn hei nu wedderkümmt?“

„Na — denn nicht! Min Minsche is es jo nich! Kanauf'n for minentwegen vergaßes künnen laten —“

Das sah ich zu helfen; ich hörte rasche Schritte auf die Straße hinaus — dann flochten sie plötzlich und kamen eilig wieder zurück — Vermutlich hatte sie mich auf dem Balkon entdeckt, und wagte nun den heimlichen Ausbruch nicht mehr, — sie mußte ja fürchten, daß ich Kathrin benachrichtigte.

Eben wollte ich mich wieder in die Novelle vertiefen, die ich las, da ließ mich ein Wort der Köchin hinten auffahren, ein ungeschicktes Geflüster, das ich deutlich verstehen konnte. Bis die sich schließende Haustür den Klang ersäufte. „Du Döskopp! Dat het hei di seggt, dat Köpjen Berg dor haben sitt und denn —“ Mehr hörte ich nicht — ich sah ganz starr vor Staunen da.

„Fräulein Berg?!“ Die Diensthöten blieseln mich für Fräulein Berg? Also nicht mir? die starke — o. x. reichlich: diese überhaupt nicht, aber die Diensthöten und alle anderen Menschen, die hier vorbeikamen?!

Deshalb also sah ich hier? Für die alle mußte ich meine Rolle spielen — und weshalb?

„Dat het hei di seggt,“ fuhr es mir durch den Sinn — also vorbereitet hatte der Doktor die Leute darauf — das heißt — sie sollten mich eben sehen!

Deshalb auch hatte er die Anna heraufgeholt; er rechnete darauf, daß sie mich vom Flur aus durch die Glastür würde sitzen sehen — mein Gesicht im Schatten; und nur, daß ich ihm auf den Flur nachgegangen, hatte ihn seinen Plan aufgeben lassen.

Ich sprang erregt auf und verließ den Balkon.

Auf dem Flur kam ich an Frau Gardens Tür vorüber; es war ganz still drinnen, — ich wagte noch einmal anzupochen und sie anzurufen, aber wieder ohne irgend einen Erfolg. Da schlich ich bedrückt die Treppe hinunter und in mein Zimmer.

Untätig sah ich auf meinem Ruhebett und konnte kaum einen Hauch der Abendmahlzeit hinunterbringen, die mir Kathrin in gewohnter Leppigkeit austrug. Freilich, all der Luxus in Wohnung und Beköstigung konnte mich nun nicht mehr wundern — ich galt ja im ganzen Hause für Fräulein Berg.

Und plötzlich wurde es mir klar:

unser wunderliche Heimfahrt von der Station, dies Ankommen in später Nacht — dies Vermeiden jeglichen Geräusches... Christie Lind war eben überhaupt nicht angekommen! Heimlich war ich eingeschmuggelt in das schlafende Haus, ohne daß die Diensthöten etwas davon gemerkt hatten! Langsam kam eine große Angst über mich — war ich hier in eine Räuberhöhle gekommen? Was sollte dies alles bedeuten?

Es war etwa zusammen mit einem verbrecherischen Plane gegen das arme Weib dort oben, das nicht wagte, sich mir anzuvertrauen? Sie lebte in großer Angst vor ihrem Manne, das wenigstens hatte ich erkannt.

Kathrin sah mich scheu von der Seite an; sie versuchte auch mit mir zu sprechen, aber ich blieb einsilbig — so ging sie endlich.

Dann, es war schon dümmrig geworden, band ich ein leichtes Tuch um und ging in den Garten; ganz langsam zunächst, solange ich vom Hause beobachtet werden konnte, dann immer rascher und rascher — endlich lief ich unter den lautlos stehenden Bäumen hin, bis ich aufatmend auf der Wiese stand.

Aber meine Augen schweiften umsonst über die dunkle Heide — meine Hoffnung hatte mich betrogen! Er, in dessen starke Arme ich mich flüchten wollte, war nicht da, ich stand allein am Zaun, und ein trostloses Gefühl gänzlicher Verlassenheit quoll in mir auf.

In der Ferne begannen Wolke aufzuleuchten, dumpf rollte der Donner über die nächtliche Heide, und dann kam es brausend und stöhnend herangezogen — der erste Windstoß in die drückende Stille. Greller fuhren die leuchtenden Bidsacklinien durch die

zerrissene schwarze Wolkengrand, lauter grockte und polkerte es hinterdrein, und die alten Bäume des Gartens bogen sich rauschend und ächzend hin und her.

Da wandte ich mich um und ging zurück in das ehnsame Heidehaus, brauen im Herzen. Nun sitze ich in meiner Stube — und auch dies Buch gibt mir keinen Trost mehr.

(Fortsetzung folgt.)

Vier empfohlen.

Weise, wie dieser, sollten jeden Neu-Braunfels überzeugen.

Die öffentliche Empfehlung eines hiesigen Bürgers ist der beste Beweis, der geliefert werden kann. Einen besseren, härteren Beweis gibt es nicht. Wenn ein Mann sich meldet und vor seinen Mitbürgern, Freunden und Nachbarn sein Zeugnis abgibt, so können Sie sicher sein, daß er gründlich überzeugt ist, sonst würde er es nicht thun. Die eigene Erfahrung mitteilen, wenn es Anderen zum Vorteil gereichen kann, ist eine That der Güte, die geschätzt werden sollte. Folgende Erklärung eines Neu-Braunfelsers ist wieder eines der hiesigen Zeugnisse, die über Doans Nierenpillen veröffentlicht werden. Lesen Sie es: Hugo Scheel, Fleischmarktbesitzer, 407 Garza Street, sagt: „Ich kann Doans Nierenpillen als das beste Nierenmittel empfehlen, das ich je genommen habe. Ich nahm sie für lahmen Rücken und schmerzende Muskeln in die Nierengegend. Ich halte sie für unübertriefflich. Andere Mitglieber meiner Familie haben Doans genommen mit demselben guten Resultat.“

Preis 60c bei allen Händlern. Man verlange nicht bloß ein Nierenmittel, sondern Doans Nierenpillen, dieselben, die Herr Scheel hatte. Foster-Milburn Co., Mfgs., Buffalo, N. Y. Adv.

Aus einem Konzertbericht. Den größten Beifall aber erntete Herr Schreihals, der mit seinem hohen C den Apfel abschloß...

Neun unter zehn
der besamtesten Krankheiten haben ihre Ursache in dem unzureichenden Zustand des Blutes, hervorgerufen durch den geschwächten Zustand der Lebensorgane.

forni's Alpenkräuter

hat nicht seinesgleichen um die Lebensorgane zu stärken, das Blut zu verbessern und das System zu kräftigen. Es ist ein altes, einfaches Kräuterheilmittel, das nur wohlthuende Bestandteile enthält. Man frage nicht den Apotheker danach, denn es wird nur durch Spezialagenten geliefert.

Dr. Peter Fahrney & Sons Co.
2501-17 Washington Blvd. Chicago, Ill.
(Einfrei in Canada geliefert)

Otto Heilig
Allgemeiner Versicherungs-Agent
Ornen Gebäude, Neu-Braunfels

Wünschen Sie Versicherung irgendwelcher Art, so sprechen Sie vor oder telefonieren Sie ihm; er schreibt Versicherung jeder Art, auch für Liability, Erdemittig, Dampfessel, Schwungrad, Schaufenster, Baumwolle und Baumwollprodukte, Workmen's Compensation, ferner Bonds irgendwelcher Art. Jeder Auftrag, groß oder klein, wird sehr geschätzt.

Warum verschaffen Sie sich nicht Ihre

Silberware frei,

indem Sie in Geschäften eintausen, die Ihre Kundenschaft schätzen? Sie bekommen Rogers Silberware, wenn Sie von uns kaufen.

Erfolgreiches Fleisch und Fleischwaren, sanitär gehalten. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telefon - Bestellungen gegeben.

PALACE Phone 160
PLAZA Phone 63
CITY Phone 117

MEAT MARKETS

Joseph Faust, Präsident.
H. G. Henns, Vice-Präsident.
Jno. Marbach, Vice-Präsident.

Walter Faust, Kassierer.
Hanno Faust, Hilfskassierer.
B. W. Nuhn, Hilfskassierer.

THE FIRST NATIONAL BANK
of New Braunfels

Kapital und Heberschuß \$200,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einkassierungen prompt besorgt. Agenten für Versicherungs gegen Feuer und Tornabo.

Direktoren:
J. Pittman, Oscar Gibnd, Joseph Faust, Walter Faust, Edmar A. Gruent, S. G. Penke, John Marbach.

DEVOL

MOTOR CAR FINISH



Give your car a new start with a new finish!

CLOTHES don't make the man, or paint the car, but it's human nature to judge men and autos by their looks! Don't let your car's finish give it a "has-been" appearance! At a trifling cost, you can restore the dazzling brilliance of its youth! Coat it with Devol Motor Car Finish.

This remarkable product is self-leveling. It "sets" absolutely smooth; without lumps, ridges or brush-marks. It insures beauty and prevents rust. Made in standard automobile colors. Anyone can apply it.

DEVOL PRODUCTS are time-tested and proven, backed by 166 years' experience of the oldest paint manufacturing concern in the U.S. Founded 1754.

Sold by the Devol Agent in your community.

FAUST & CO.

Ausland.

Wie die Londoner "Times" melden, macht eine stetig wachsende Zahl deutsche Geschäftsleute, welche die Erlaubnis erhalten haben, nach England zu reisen, von dem Luftdienst Hamburg — oder Berlin — London Gebrauch. Der tägliche Luftexpress von Hamburg nach Antwerpen, wo sich an ihn eine direkte Maschine nach London schließt, macht in Bremen eine Zwischenlandung, um dort Berliner Passagiere aufzunehmen. Diese Verbindung gestattet einem Berliner Geschäftsmann den Antritt der Luftfahrt um 7 Uhr 15 Minuten morgens und die Ankunft in London am selben Abend. Ebenso günstig ist die Briefbeförderung. Ein von Hamburg um 9 Uhr 30 Minuten vormittags abgegangener Brief gelangt mit dem Eindecker-Expressdienst von Holland schon um 5 Uhr 25 Minuten nach Gronden.

In dem ehemals weipreussischen, jetzt polnischen Städtchen Culm wurde der Photograph Heinrich Kunter verhaftet und dem Gericht zugeführt. Kunter gründete seinerzeit die "Amerikanische Siedlungsgemeinschaft Cholimo", deren Zweck sein sollte, deutschen Familien die Ansiedlung in Brasilien zu ermöglichen. Dafür zahlten die Mitglieder 300 bis 3000 Mark Mark Eintrittsgelder, Leihgelder zahlten sogar bis 1, 200,000 Mark. Kunter lebte weit über seine Verhältnisse hinaus. Von den Geldern verbrauchte er zu einer Reise nach Berlin 113,000 Mark. Die Untersuchung der Polizei ergab einen Selbstbetrug von über einer Million Mark. Die gerichtliche Untersuchung wird höchstwahrscheinlich noch mehr zutage fördern. Am Tage seiner Verhaftung meldete sich Kunter nach Brasilien auf dem Einwohnernmeldeamt ab. Gegen ihn schweben noch mehrere Strafsachen wegen Betruges.

Im Zusammenhang schildert der russische Spezialcorrespondent der Londoner "Times" die Zustände auf den von der Hungersnot heimgeführten Dörfern: "Die unglücklichen Männer und Frauen und Kinder machen verzweifelte Versuche, sich zu ernähren wie die Tiere. Sie essen Gras, trockene Blätter, Unkraut. Sie machen sich Brot aus Mehl von Eidechsen. Sie essen einen Brei aus zerstampelten Tierknochen. Dann werden sie von Panik ergriffen und fliehen zu Hunderten und Tausenden aus ihren Dörfern, oft vorher in Verzweiflung die Häuser in Brand setzend. Sie wissen nicht, wohin sie fliehen solle. Weitbin auf beiden Ufern der Wolga warten gewaltige Scharen von hungrigen Männern, Frauen und Kindern Tag auf Tag auf einen Dampfer, der sie retten soll. Sie sterben beim Warten. Karawanen von Hungernden wälzen sich Moskau zu. Sogar die großen und blühenden deutschen Kolonien im Wolga-Distrikt brechen zusammen. Die deutschen Kolonisten, mit ihrem Fleiß und ihren modernen landwirtschaftlichen Methoden, hatten vorbildliche Landwirtschaftsbetriebe gegründet, die außerordentlich ertragreich waren. Jetzt werden aus solch einem deutschen blühenden Dorf 60 Todesfälle täglich gemeldet, und die Lebenden sind nahe am Sterben. Alle deutschen Kolonisten sind jetzt bereits auf der Flucht. Eine Karavane von deutschen Kolonisten soll sich auf dem Wege nach der deutschen Grenze Moskau nähern."

In England sind jetzt 1,640,000 Personen vollständig arbeitslos, während 470,000 nur zu einem Teile der Arbeitszeit beschäftigt sind. Dazu kommen noch Tausende, die keine Arbeit haben, aber nicht als Arbeitslose registriert sind. Fast jedes Gemeinwesen steht vor der Notwendigkeit, Abhilfe zu schaffen. In den Londoner Verwaltungsdistricten, die von Arbeitern kontrolliert werden, erhalten Familien beispiellos hohe Unterstützung, je nach Zahl der Kinder bis zu \$25 die Woche, mehr als Arbeiter durchschnittlich verdienen. Der Staatszuschuß für Arbeitslose ist jetzt \$5 wöchentlich. Die Arbeiter verlangen weitere Zuschüsse von den Gemeinwesen. Die Regierung teilt den Arbeitern mit, daß die ganze Welt unter Geschäftsklause leide, und daß es den Arbeitern in den Berei-

nigten Staaten noch schlechter als ihnen gehe, da dort 6,000,000 außer Arbeit seien.

Die kürzliche Aufdeckung des Tempels des Quebecalcoalt in Teotihuacan hat den Anlaß zu weiteren Untersuchungen gegeben, die schließlich zur Auffindung einer "Totenstrafe" führten, wie sie einzig in der Welt dastehen soll. Der Minister für Ackerbau und öffentliche Wohlstandspflege General Villarreal, erklärt: "Sobald die Arbeiten zur Freilegung der Zitadelle, d. h. des Tempels, des Quebecalcoalt, abgeschlossen sind, werden wir an die Aufdeckung der "Strafe der Toten" gehen, die von der Mondpyramide bis über die Zitadelle hinaus führt und ungefähr sieben Meilen lang ist. An ihr befinden sich 38 Pyramiden. Bis jetzt ist von ihnen nur der Tempel für den Ackerbau freigelegt worden, der einige wirklich wunderbare Fresken aufweist. Die Strafe der Toten ist, obwohl mehr als zweitausend Jahre alt, tadellos gepflegt, und zwar mit einer Art Asphalt, der äußerst widerstandsfähig ist. Die Fresken im Tempel des Ackerbaus sind einfach bewundernswürdig. Man kann sich danach vorstellen, welche archaischen und architektonischen Reichtümer die übrigen 37 Pyramiden aufweisen werden."

Kürzlich ist einem Schweizer Flieger das Bagetlied geglückt, im Flugzeug auf einem der Gipfel des Mont Blanc zu landen. Es dürfte von Interesse sein, die Beschreibung des Fliegers selbst zu vernehmen. Bei seiner Rückkehr nach Chamoniix berichtete er wie folgt: "Da die Wetterbedingungen um 4 Uhr morgens ausgezeichnet waren, beschloß ich, nicht erst auf das Zeichen von Chamoniix zu warten, sondern sofort aufzusteigen. Eine Stunde, nachdem ich langsam verfliegen, hatte ich eine Höhe von 15,000 Fuß erreicht, in der ich zweimal den Gipfel des Mont Blanc auf der Suche nach einem geeigneten Landungsplatz umflog. Der Motor arbeitete herrlich, aber die Gefahr von Luftwirbeln war groß. Ich steuerte daher meine Maschine auf ein Schneefeld zu, mit dem festen Entschluß, zu landen oder dabei umzukommen. Das Flugzeug trieb gegen einen Abhang und nahm die Richtung auf eine klaffende Gletscherpalte, die uns zu verschlingen drohte. Mit großer Schwierigkeit gelang es mir im letzten Augenblick, die Maschine wieder in meine Gewalt zu bringen, und wenige Sekunden später landete ich auf dem Schneefeld so glatt wie in der Ebene. Die Landung erfolgte auf einem Nebengipfel des Mont Blanc, 1200 Fuß niedriger als der Hauptgipfel. Das Flugzeug und ich selbst wurden bei der Landung vom Sekretär des Alpenklubs begrüßt, der mir ein Zeugnis ausstellte und Photographien aufnahm. In Begleitung mehrerer Freunde, einschließlich Photographen, waren sie aufgestiegen, um Reagen des Ereignisses zu sein. Nun aber kam fast das Schwierigste des ganzen Unternehmens, der Abflug. Zudem ich den Motor mit äußerster Kraft gehen ließ, fuhr ich mit dem Flugzeug die steile Gletscherwand hinab, jeden Augenblick gewärtig, von einer der zahlreichen Gletscherpalten verschluckt zu werden. Mit einem jähen Sprung hob sich die Maschine in die Luft, geriet aber in eine Schlucht zwischen zwei Eisgipfeln und einen von beiden zu stoßen. Aber ich befürchtete jeden Augenblick, gegen rechtzeitig richtete sich die Maschine auf, gewann das Freie, und ich war gerettet. Bald darauf landete ich in Chamoniix und mein Traum, den Mont Blanc zu besiegen, war erfüllt. Aber nicht für eine Million würde ich ein solches Wagnis nochmals unternehmen."

Aus Innsbruck wird gemeldet: Wie das "Alpenland" meldet, hat der Führer der Tiroler Sektion für Höhlenforschung Postoberoffizial L. Weirather, mit einigen seiner Mitarbeiter auf der hochgelegenen Gundsalm im nördlich von Bregenz gelegenen Gebirgszug ein etwa bis zu 600 Meter in die Tiefe führendes Entwicklungsnetz von Höhlen entdeckt. Die Befahrung eines der fünf Einleitungsöffnungen dieser Tage zur Entdeckung eines großen Eisdomes mit einem Eissee. Die Forschungen werden fortgesetzt.

Das Jagen auf unserem Lande und das Betreten desselben ist strengstens verboten. Zuwiderhandlungen werden gerichtlich belangt. Oscar Gismann, Fritz Koepf, Carl Scheel.

Die schwedische Eisenerzgesellschaft "Grängesberg-Dorelund" beabsichtigt vier Dampfer, nämlich "Sir Ernest Cassel", "Volkrath Thom", "Narvit" und "Boden", von zusammen 30,000 Tonnen, d. v. an Deutschland zu verkaufen. Zur Uebernahme der Schiffe soll eine Tochtergesellschaft in Deutschland gegründet werden. Als Grund für den Abstoß dieser Schiffe gibt die Gesellschaft an, daß die bisher von ihr betriebenen Ertransporte sich unter schwedischer Flagge nicht mehr lohnend gestalten. Sobald die Genehmigung der schwedischen Behörden vorliegt, wird die Ueberführung unter deutscher Flagge vorgenommen.

Ein Mitarbeiter der Moskauer "Pravda", der die hungerleidenden Gebiete bereist, schildert in Nummer 160 des kommunistischen Zentralorganes die große Auswanderung aus den Hungergebieten wie folgt: Auf einer Strecke von 1500 Kilometer Länge der Eisenbahnen, die aus dem Wolga-Gebiet nach dem kirgisischen Gebiet und Turkestan führen, gehe die erschütternde Wanderung von Hunderttausenden von Greisen, von Frauen, Kindern und arbeitsfähigen Männern. Man könne sich die Zahl derjenigen, die an Hunger, Erschöpfung und Seuchen zugrunde gehen, nicht vorstellen. Um jeden Preis müsse die unorganisierte Auswanderung zum Stehen gebracht werden, wenn nicht Dreiviertel der Auswanderer und außerdem noch ein beträchtlicher Teil der ortsansässigen Bevölkerung der Einwanderungsgebiete dem Seuchentode verfallen sollen. Die Schwierigkeit, diesen Flüchtlingsstrom zu übersehen, machte die staatliche Hilfe unmöglich. Man müsse dazu auf einen ungeheuren Gebiete Lebensmittelvorräte ansammeln, die nicht vorhanden seien. Die Auswanderung sei durch kein Mittel zu verhindern, solange nicht nach dem Wolga-Gebiet genügende Lebensmittelmenge geschafft würden; sie müsse indes in so organisiert sein, daß die arbeitsfähigen Elemente nach Gebieten geleitet werden, welche Arbeitskräften, Kindern und arbeitsfähigen ne, nach dem Donez-Becken und dem Siebenflusgebiet. Unterwegs müßten Lebensmittelvorräte bereitgestellt werden. Bisher sei der Abtransport von Arbeitern aus den Hungergebieten wenig organisiert. Der Verfasser habe einen Transport auf dem Wege nach Turkestan getroffen. Dessen Insassen ebenso erschöpft waren wie die übrigen Auswanderer, da sie von den Eisenbahnbehörden mit Lebensmitteln nicht beliefert werden konnten. Größte Eile und größte Nervenanspannung seien erforderlich, um der ungeheuren Aufgabe einigermaßen gewachsen zu sein.

Fataler Erfolg. Wir (am Meteorologen): "Vor zwei Stunden prophezeiten Sie, es würde heute noch Regen geben!" Professor (triumphierend): "Nun, habe ich recht gehabt?" Wir: "Nein — aber die anderen Gäste müssen Ihre Prophezeiung wohl gehört haben... denn es hat einer Ihren Schirm mitgenommen!"

Jagdverbot. Jagen auf unserem Lande und das Betreten desselben ist strengstens verboten. Zuwiderhandlungen werden gerichtlich belangt. Oscar Gismann, Fritz Koepf, Carl Scheel.

Jagdverbot. Das Jagen auf unserem Lande und das Betreten desselben ist strengstens verboten. Zuwiderhandlungen werden gerichtlich belangt. Oscar Gismann, Fritz Koepf, Carl Scheel.

Besucht, ältliche deutsche Frau als Haushälterin für einen alleinstehenden älteren Mann. Wm. Fisher, 312 Wäshlen-Strasse, Neu-Braunfels.

The NEW EDISON gives you the best opera—the latest Broadway hits, and now, MOOD MUSIC! If you would like to control your mental and physical well-being; soothe your ragged nerves, refresh yourself when tired; cheer yourself when sad, send the coupon for our booklet on "Mood Music," because "Mood Music" helps do these things. For two years, Mr. Edison has had Mood Music experiments conducted under the direction of Dr. W. V. Bingham, Director of Applied Psychology, Carnegie Institute of Technology, and other psychologists. These psychologists have classified over 100 musical selections under such headings as "To Make You Joyous," "For More Energy," "To Bring You Peace of Mind", etc. Fill out the coupon today for your copy of "Mood Music". LOUIS HENNE CO. NEW BRAUNFELS, TEXAS. Three Days of Mood Music Free. If you do not own a New Edison, we will gladly loan you one on three days free trial, so that you can discover what Mood Music and the New Edison will do for you.

Achtung, Farmer. Von nun an werde ich jeden letzten Samstag im Monat Ruderrohr, Milo-Mais und andere Sorten Samen drehen. Wesley Rosenberg, Braden, Texas.

Zu verkaufen. Meine Farm 5 1/2 Meilen südlich von Neu-Braunfels, 130 Acker, 115 in Kultur, gute Gebäude, nie ausgehendes Wasser. Näheres bei Edmund Ulrich, Neu-Braunfels, Texas, Route 2.

Zu verkaufen. Der Wohnplatz der verstorl. Fräulein Margaretha Frey in Neu-Braunfels, großes Lot, Haus mit 4 Zimmern, Halle und Badezimmer. Näheres bei Martin Frey, Neu-Braunfels, 48 4.

Zu verkaufen. Gute eingerichtete Farm, 47 1/2 Acker. Alles unter Kultur, 3 1/2 Meilen von der Stadt. Man adressiere an Box 314, Neu-Braunfels, Tex. ff

Zu verkaufen. Meine 49 55/100 Acker Farm und Milchviehherde 15 Meilen südöstlich von San Antonio, 5 Meilen von Southton; 42 Acker urbar, 5 Zimmer-Haus, gute Stallung und Nebengebäude, guter Brunnen und Windmühle, zwei Cisternen, Wasserleitung über den ganzen Platz. Alle Farmgerätschaften, zwei Esel, zwei Pferde, ein Ferkel, 26 Kopf Rindvieh, Milchstammen, Milchabfänger. Milch wird jeden Morgen vom Platz abgeholt. Ungefähr 20 Tonnen Futter und 500 Bu. Corn. Alles für nur \$165.00 per Acker. Man wende sich an O. J. Keller, Elmendorf, Texas, Route 1, Box 33.

Farm zu verkaufen. 171 Acker 3 Meilen südwestlich von Marion an San Antonio Road; 60 Acker urbar, Preis mäßig. Wegen Näherem sehe man O. E. Pfantziel, Neu-Braunfels, Tel. 221 u. 232; oder F. G. Pfantziel, 410 Devine St., San Antonio, Tel. Crockett 3296; oder Alvin Pfantziel, Marion, Texas.

Zu verkaufen. Ein 2 Zonen Republic Trust, A No. 1 Zustand. Man wende sich an Moore Grocery Company, Neu-Braunfels. 47 4

Zu verkaufen. Zwei gute junge Esel, ungebraucht, Richard Schumann, Neu-Braunfels.

Futter in Ballen. Zu haben bei Erich Behr.

Zu verkaufen. billia, 2 Ford Cars; eine Sedan, und eine Touring Car. A. N. Habermann, Tel. 126, 205 Guenther Str.

Zu verkaufen. Der Platz des verstorbenen Herrn H. Koch, enthaltend 665 Acker, ungefähr 50 Acker urbar, alles gut eingezäunt; großes Steinhaus, guter Brunnen und Windmühle, laufendes Wasser auf dem Platz, viel Ceder und anderes Holz. Das Land liegt in Blanco County, nahe Twin Sisters Postoffice. Preis \$1200 der Acker. Wegen Näherem wende man sich an Henry Habermann, Twin Sisters, oder Henry C. Kochan, Neu-Braunfels, Texas.

Zu verkaufen. Ein gut eingerichtetes Wohnhaus, sowie einige gut gelegene Bauplätze. Nachfragen in Reuse's Store.

Billig zu verrenten. Eine Schmiede mit der nötigsten Einrichtung und Werkzeugen, neben Gerätsche Garage, San Antonio-Strasse, Neu-Braunfels. Großes Gebäude, kann auch für andere Zwecke gebraucht werden. Frank Guenther, Hancock P. O. Telephone 482.

Allerlei Näharbeit. Altershalber, 160 Acker Land 5 Meilen von Bishop, 120 Acker in Kultur, 40 in Weide, 2 große Wohnhäuser, jedes mit 4 Zimmern, bei jedem Haus ein Coruhhaus, Garten, Pflanz- und Wasser; Wasserleitungsrohre kosten \$450. Fritz Habe jr., Lolita, Texas, R. 1, Box 41. 49 3

Zu verkaufen. Altershalber, 160 Acker Land 5 Meilen von Bishop, 120 Acker in Kultur, 40 in Weide, 2 große Wohnhäuser, jedes mit 4 Zimmern, bei jedem Haus ein Coruhhaus, Garten, Pflanz- und Wasser; Wasserleitungsrohre kosten \$450. Fritz Habe jr., Lolita, Texas, R. 1, Box 41. 49 3

Zu verrenten. Eine Farm 7 Meilen nordöstlich von Neu-Braunfels an Austiner Road, ist für ein Drittel oder halber zu verrenten. Enthält 109 Acker; 37 Acker urbar, Rest Pasture. Genügend Wasser, gutes Wohnhaus, Kornhaus, nebst Stallungen. Näheres bei Jwan Balkhöfer, Neu-Braunfels R. 5. ff

Holi; Ich habe die Gravel Pit von meinem Bruder gekauft, und wer Gravel braucht, kann sich an mich wenden. Bestellungen können auch bei Willie Streuer gelassen werden. Achtungsvoll, Ed. Braune.

Zu verkaufen. Ein 5-Zimmer-Haus mit 2 Lots, Stallung und 3 Nebengebäuden, in der Conallstadt, North St. No. 305. Näheres bei Franz Krause, Neu-Braunfels, Texas. 43

Zu verkaufen. 25 Acker Land eine Meile von der Stadtgrenze an der Post Road bei der Lone Star Schule. Näheres beim Eigentümer Fritz Voigt, Neu-Braunfels, Route 2. ff

Zu verkaufen. Mehrere Lots an Academy-Strasse, nahe dem Geschäftsteil der Stadt; sowie auch mehrere Lots an der Wäshlen-Strasse und in Hoffmanns Addition; alles gute Bauplätze. ff Martin Faust.

Zu verkaufen. Die alte Streuer'sche Heimstätte Ecke Kirchen- und Seguin-Strasse. Näheres bei Wm. Streuer oder Heinrich Streuer. ff

HERM. C. MOELLER. Contractor and Baummeister. Kostenvoranschläge geliefert für Bauarbeiten jeder Art. Alle Arten Cementarbeit eine Spezialität. Wohnung, Telephone 293. Office-Telephone 159.

MARTIN FAUST. Advokat. Office in Holz's Gebäude.

Herbert G. Henne. John R. Fuchs. HENNE & FUCHS. Deutsche Advokaten. Neu-Braunfels, Texas.

Adolph Seidemann. Rechtsanwalt. Office West-Ecke Plaza und San Antonio-Strasse, über Plaza Meats Market. Telephone 514.

MARTIN RUPPEL. Rechtsanwalt. Office Südost-Ecke Plaza und San Antonio-Strasse. Telephone 287. Durchschnittszeiten 9 bis 12 vormittags und 2 bis 6 nachmittags.

ERNST KOCH. Allgemeiner Contractor und Baumeister. Mithen von Häusern, groß oder klein, eine Spezialität. Cementarbeit jeder Art. Hobelmühle in Verbindung, für allerlei Holzarbeiten, Ost-San Antonio-Strasse. Telephone 179.

New Braunfels Concrete Works. 423 Castell-Strasse. Langjährige Erfahrung in allerlei Concrete-Arbeit, wie Straßen-Curbing, Seitenwege, Straßen-Einfassung für Gräber oder Rast. Alles nach Wunsch gemacht. Spezialität: Dipping Rats, unter- u. oberirdische Cisternen, und Silos. Louis Staats, Eigentümer. Telephone 217.

Der Neu-Braunfeller Gegenseitige Unterstützungs-Verein. Hat seine Wahlen wie folgt festgesetzt: 21 bis 24 Jahre. \$1.60 25 bis 29 Jahre. 1.70 30 bis 34 Jahre. 1.80 35 bis 39 Jahre. 1.80 40 Jahre und aufwärts. 1.90 Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Kontrolle seiner Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgend eines der Mitglieder des nachstehend genannten Directoriums: Joseph Faust, Präsident. E. S. Wenzler, Vice-Präsident. H. Hampe, Sekretär. Drueber, Schatzmeister. Otto Heilig, Emil Fischer und Jos. Roth, Direktoren.

Texasisches.

Das fünfjährige Söhnlein von Guy Rejick und Fran bei Liberty Hill spielte allein in einem Wagen voll Baumwolle, machte sich eine Söhle in derselben und froh hinein; Baumwolle fiel über die Deffnung der Söhle und das Kind erstickte.

In Noatum wurde Freitag Nacht die Negerin Ruth Miller, als sie nach dem Stadtgefängnis gebracht werden sollte, den Beamten von bewaffneten Unbekannten, die in Automobilen heranhubren und ihre Revolver zogen, abgenommen, später jedoch im Regerviertel freigelassen. Mehrere Schüsse wurden gewechselt und eine Zeit lang herrschte einige Aufregung. Die Negerin soll die Stadt verlassen haben.

Maschiere, die in vier Automobilen ankamen, wollten Samstag Nacht in Terarkana einen Mann namens Grover Powell von seinem Heim wegholen. Powell zog einen Revolver und seine Besucher führen weg, ohne ihn mitzunehmen. Es wird berichtet, daß Powell sich später nach der Polizeistation begab, um seinen Revolver abzuliefern, und daß er dort wegen Revolvertragens eingesperrt wurde.

In Taylor brannte am Freitag Morgen die Scheune des Herrn E. S. Harris nieder. Der ganze Inhalt, darunter auch ein neues Automobil, wurde zerstört.

Dreihundert Maschiere marschierten Samstag Nacht durch die Straßen von Racogdoches. Der Prozession wurde ein feuriges Kreuz und ein Au Klug Klar - Banner vorgetragen. Die Teilnehmer waren auf

einem Extrazug in die Stadt gekommen. Ehe sie die Stadt verließen, wurden Klafate angehängen mit der Aufforderung an Kaufleute, entweder an die Arbeit zu gehen oder die Stadt zu verlassen, und mit der Erklärung, daß die Bewohner, irgend einer Klasse oder Konfession, welche die Befehle befolgen, nichts zu befürchten hätten.

In Kueces County fuhr der junge Clyde London einen Wagen voll langfaserige Baumwolle nach Corpus Christi — genug für ungefähr zwei Ballen, wenn gegnnt. Unterwegs begegnete ihm ein Freund aus der Stadt, den er mitfahren ließ. Auf dem

Wagen vergah der junge Städter augenblicklich, wo er sich befand, denn er wollte sich eine Zigarette anzünden; dabei brach der brennende Streichholzstoch ab und fiel in die Baumwolle, die im nächsten Augenblick in hellen Flammen stand. Mexikaner, die in der Nähe arbeiteten, halfen die Zugtiere nebst Geschirre retten; die Baumwolle und der Wagenkasten verbrannten.

Am Mittwoch, den 31. August, wurden im engen Familienkreise bei Cibolo ehelich verbunden Herr Hermann Goeder und Fräulein Marie Wehebe. Herr Pastor Knifer vollzog die Trauung. Trauzeugen waren Herr Allan Biegert und Fräulein Marie Winder. Die Trauung im Hause des jungen Paares gefeiert.

Am Sonntag, den 4. September, wurde im Hause der Eltern, Herrn Erwald Pfeil und Frau Lucinda, geb. Zahn, das Töchterlein durch Pastor Knifer getauft und erhielt die Namen Grace, Josephine Pfeil. Als Pa-

ten waren erwählt die Fräulein Olga Pfeil und Ella Zahn. Die Taufe, sowie der Geburtstag der Mutter des Kindes wurde in ausgezeichneter Weise im Kreise von lieben Verwandten gefeiert.

Großer Bürger Ball

Fratt Inn
Sonntag, den 11. September
George Reinhardts Band liefert die Musik. Freundschaft ladet ein
F. S. Marcy.

Großes Preiskegeln

Seguiner Kegelerverein
Sonntag, den 11. September.
Nachmittags Konzert
Abends großer Ball

Großes Preis-, Post- und Team-Schießen

Kirby Schützenvereins
in Kirby, Texas
Sonntag, den 18. September.
Karten werden verkauft von 9 Uhr morgens bis 6 Uhr nachmittags. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Alle Schützen sind freundlich eingeladen.
Der Verein.

Großes Herren-Preiskegeln

Cibolo Kegeler-Vereins
am Sonntag, den 11. September.
Freundschaft ladet ein
Chas. Zimmermann,
Sekretär.

In Caldwell County soll sehr viel Baumwolle abgestorben sein, ohne daß die angelegte Frucht reif wurde. Auch der Bollwiesel ist sehr schlimm. Viele Leute haben schon das Vieh in die Filder gelassen, weil sich weiteres Flieden nicht mehr lohnt. Letztes Jahr wurden 36,000 Ballen Baumwolle nach Lockhart gebracht; dieses Jahr erwartet man nicht mehr

als 12,000. Mehr als 5000 Ballen Baumwolle waren bis Samstag Abend nach Taylor gebracht worden.

Neues Auto Sprichwort.
Ein guter Wagen kann alles vertragen.

Herren-Preiskegeln

Neu-Braunfels Social Club
Sonntag, den 25. September.
Jedermann freundlich eingeladen.

Großes Herren-Preiskegeln

Comalstädter Kegelervereins
Sonntag, den 18. September.
Kartenverkauf von 9 Uhr morgens bis 6 Uhr Abends.
Freundschaft ladet ein
Der Verein.

Großes Preis- u. Team-Kegeln

Freiheit
Sonntag, den 11. September
Barbecue
Abends Ball
Freundschaft ladet ein
Freiheit Kegelerverein.
Der Verein.

Großer Ball

in der
York Creek Sängerhalle
am Sonntag, den 11. September.
Alle Mitglieder und Freunde sind freundlich eingeladen.
Der Verein.

Vierunddreißigstes Sängerfest

Texasischen Gebirgs-Sängerbundes
am 24. und 25. September 1921

in der
Union Halle, Cibolo, Texas
Es ladet freundlich ein
Der Cibolo Gesangverein.

Opera House Programm

Samstag, 10. September
Lois Weber Production
betitelt
TO PLEASE ONE WOMAN
2 Reel Larry Semon Comedy
THE BAKERY
10 u. 15c

Sonntag, 11. September
Paramount Special
10 u. 20c

Dienstag, 13. September
Tom Mix
— in —
AFTER YOUR OWN HEART
Fox News 10 u. 20c

Donnerstag, 15. September
Bryant Washburn
— in —
SINS OF ST. ANTHONY
Fox News 10 u. 15c

Großes Damen-Preiskegeln

Herren-Skat-Turnier
Sonntag, den 18. September.
Karten werden verkauft von 9 bis 5. Skatturnier 2 Uhr nachmittags.
Freundschaft ladet ein
Scherb Kegeler-Verein.

Großer Erntefest-Ball

in der
Barbarossa Halle
am Sonntag, den 18. September.
Freundschaft ladet ein
Erntefest Ball.

TRIANGLE SALE
7 DAY SPECIAL
Quality Brand
Aluminum Ware

Ein \$2000.00-Vorrat hochklassiger
Aluminum-Waren

Woraus Sie Ihre Auswahl treffen können

Nur drei Preise

1c — 49c — \$1.39

Wahrscheinlich können wir unseren Kunden nie wieder solche wundervolle Bargains offerieren. Jede sparsame Hausfrau sollte sich diesen Verkauf zunutze machen.

Verkauf beginnt punkt 9 Uhr morgens
Samstag, den 10. September

Keine Bestellungen per Telephon oder per Post.
Es werden keine Stücke reserviert.

Dieser Verkauf wird Käufer in großer Zahl anziehen
Kommen Sie früh, damit Sie nicht enttäuscht werden
Wer zuerst kommt, wird zuerst bedient.

S. V. PFEUFFER CO.

Samstag
10. Sept.

9 a. m.

Samstag
17. Sept.